

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung



Josefstal - (ch/st) Wie auch schon im vergangenen Jahr fanden sich auch heuer elf Mitarbeiter des Nb-Vereins zu einem Fortbildungswochenende ein. Es wurden alle Grundregeln des Zeitungsmachens und das richtige Schreiben gut durchdiskutiert und besprochen. Computerkenntnisse wurden von Günter Ganslmeier aufgefrischt.

„Es soll für alle Leser was dabei sein“, so werden oft Redakteure großer Zeitungen belehrt. Das dachten wir uns jetzt auch. Warum nicht mal anders? Wie sagt

Hier zeigt Franz Konrad sein Erlerntes: Er „bearbeitet“ gerade Günter Ganslmeier.



Geflügelte Worte mit Dach überm Kopf

Ein etwas anderer Text zum Fortbildungswochenende des Nb-Vereins - Redaktionsküken erzählen

Tradition in Berg

Anton Wimmer berichtet über eine tolle Dorfgemeinschaft. **Seite 3**

Erstmals in der Halle

Bei Proben zum Musical „Jonas“ kommt langsam das Kribbeln. **Seite 16**

Deisler und Daei kommen

Spektakuläre Ergänzung für die Kicker vom Nasenbach. **Seite 36**

ein berühmter Journalistik-Autor so schön: „Lesen ist und bleibt Arbeit“. Wir können Ihnen die Arbeit nicht abnehmen, sondern nur erleichtern. Wir beschreiben die Nasenbachfortbildung aus unserer Sicht, so wie wir sie erlebt haben. Es interessiert doch eigentlich eh keinen, wer mit wem im Zimmer schlief, was es zu Essen gab oder was wir in der Freizeit taten. Die Fakten zählen, was wir taten und über was wir uns weiterbilden ließen, und über das werden wir sie jetzt informieren.

Redaktionsküken erzählen

Zum zweiten Mal waren wir jetzt dabei, und wir waren erstaunt, was man in nur zwei Tagen dazulernen kann, wenn man will! Elf Redakteure und freie Mitarbeiter wollten und ließen sich von Franz Konrad und Co. was erzählen. Schon am ersten Abend starteten wir mit dem Programm voll durch. Es fing an mit dem Thema „Überschriften“, bei dem wir zu unbekannten Texten Überschriften suchen mussten, was gar nicht so leicht war. Überschriften zu finden ist genauso schwer wie passende Bilder zu einem Artikel aufzutreiben. Wo wir auch schon beim nächsten Thema wären. Stefan Friesinger hat uns den Sinn und Zweck passender Bilder klargemacht. Nach einer langen Nacht im „Stüberl“ bei Chips und ein oder zwei Flaschen Wein ging es für „Frühaufsteher“ zur Morgenmeditation, welche Günter Ganslmeier leitete.

Falls die Bilder im Heft jetzt professioneller aussehen und klarer erkennbar sind, bedanken sie sich bei Günter Ganslmeier.

Für was nicht alles die Technik gut ist...

Perfekt mit Technik ausgestattet entführte er uns in die Welt der Bildbearbeitung und zog am Samstag unsere Aufmerksamkeit voll auf sich. Bei dem nächsten Programmpunkt konnten wir dann zeigen, ob wir uns gemerkt haben, was uns beigebracht wurde. Der Teil, der am meisten Zeit benötigte und auch am anstrengendsten war, forderte die letzten Reserven der Teilnehmer. Franz Konrad und Günter Ganslmeier inszenierten eine Jahreshauptversammlung des Freizeitclubs am Schliersee. Danach war es unsere Aufgabe, in kleinen Gruppen einen Bericht zu verfassen, und eine Doppel-



Hier geht's lang! Konrad weist die Richtung.

Fortsetzung auf Seite 4

DER NASENBÄR ERZÄHLT:



Lebt der Mensch vom Schimpf ?

Beschwerden scheint doch wirklich ein Lieblingsjob der Menschen zu sein. Auch in Albaching - ja selbst bei uns, über uns, gegen uns, mit uns...

Halt, so ganz richtig ist das nicht. Es müsste eigentlich heissen: „Bei den Albachingern, über euch, gegen euch, mit jemanden über ...“

„Hat da nicht der Hund vom Nachbarn in mein Grundstück gekackt?“ - „Sicher der scheißt auch immer auf meines - mann sollte diese Biester einfach verwurschten lassen und an die Japaner verkaufen“. (Man bemerke hier: Doppelschimpf in einem Satz).

Es macht manchmal richtig Laune, den Leuten so zuzuhören. Aber es kommt noch besser. Da kriegt man zu hören, dass die Jugendlichen grenzenlos verdorben und gewalttätig sind und nur die Videos und der Computer und der Fernseher und die Lehrer (sie dürfen ja nicht mehr züchtigen) und die Amerikaner und die durch Politiker arbeitslos gewordenen Alkoholiker-Eltern und ... nun reichts aber ... schuld sind.

Ja, ja - es ist doch einfach schön, den anderen Balken in die Augen zu hauen und selbst den Besen zum Kehren nicht

anzufassen. So schön das ganz ist, es scheint doch wirklich befreiend zu sein: Den anderen geht es dreckiger und die haben wirklich riesen Probleme. Dafür geht's mir richtig gut und nichts von dem ganzen betrifft mich und keiner schimpft über mich, denn ich bin richtig gut.

Aber halt, könnte es denn nicht sein, dass die anderen über mich so ... nein, natürlich nicht, mein Ego verweigert das. Als guter Narzist gehen mich die anderen doch überhaupt nichts an. Und wenn die was aussetzen haben, dann finde ich mit Sicherheit dreimal so viel über sie zu lästern. Ja, es macht Spass, es befreit, es tut einfach gut. Und das lass ich mir nicht nehmen, von niemanden, erst recht nicht von dem da oder von derer da. Basta.

Manchmal denke ich mir, dass unser schönes Dorf gar nicht so schön ist, wenn ständig geschimpft wird. Doch dann überkommt es mich furchtbar, so wie jetzt. Habe ich denn nicht mit diesem Artikel über euch geschimpft? Ich weiß es nicht genau, aber ich denke der Mensch lebt scheinbar wirklich vom Schimpf. (gg)

„Mister Pommes 2000“

Egon Ziel ist:
Mister Pommes 2000

Wast Friesinger bedankte sich beim Abschlußabend der Festwoche stellvertretend für die über 200 fleißigen Helfer bei Egon Ziel, dem Macher der Pommes.



Horoskop für Oktober: die Waage

Für ihn:

Harmoniesüchtig, optimistisch, gut gelaunt: Waagen sind die Diplomaten im Tierkreis. Kupfer bringt der Waage Glück. Der Aszendente bestimmt über den Erfolg der Waage im Berufsleben. Lob spornt die Waage zu großen Leistungen an. Gut geeignet ist die Waage für das Handwerk. Er hat Sehnsucht nach einem Leben in Harmonie. Der Waage Mann läßt sich gerne einreden, daß alles in Ordnung ist- auch wider besseres Wissen.

Für sie:

Die Anmut einer Waage-Frau wird selbst im Aschenbrödel-Look noch sichtbar. Erotik braucht die Waage als Antriebsmotor ihres Daseins. Mit viel Charme stellt sich die Waage in den Mittelpunkt. Einer beendeten Beziehung weint die Waage-Frau nicht lange nach. Liebe wird von der Waage-Frau großgeschrieben- zu Recht, denn die Geburtsherrscherin Venus hat sie reich bedacht. Gute und schlechte Eigenschaften - die Waage pendelt sie aus.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Bernhard Distler (bd), Renate Etmüller, Stefan Fleidl (sf), Gaby Geith (ga), Andi Gilnhammer (ag), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Franz Linner (fl), Jakob Lipp (jl), Helmut Maier (hm), Anton Mayer (am), Robert Mayer (rm), Fritz Müller (Fotos), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (lr), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), Bernhard Schmelmer (bs), Herbert Schmid (hs), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw) und Matthias Ziel (zi)

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: <http://www.albaching.de/vereine/nbv>
E-Mail: nbv-verein@albaching.de

Abrechnung, Vertrieb und Abonnements:

Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:

Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting. Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt.ervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.

Das
Nb-Magazin
hat mich schon immer gefesselt



Nasenbach-Verein
zur Förderung von
Kultur, Sport und
Dorfgemeinschaft in
Albaching
und Umgebung e.V.

NBV



Die Berger Nachbarschaft beim Aufstellen eines Hochzeitsbaumes für das Paar Sanftl / Kreimoser. Foto: Huber



40 Kinder waren dabei, als es zum Weisertwecken-Fahren für den „Schlosser Philip“ ging. Foto: Thurnhuber

Dorfgemeinschaft in Berg eine Tradition

Alte Bräuche werden im Albachinger Nachbarort gerne gepflegt - Voller Terminplan im Sommer

Berg - Für die Berger Dorfgemeinschaft war im vergangenen Sommer erneut ein voller Terminplan angesagt. Der ganze Ort hatte mal wieder ein „Stell-dich-ein“ bei den nächsten Nachbarn oder neuen Erdenbürgern. Alte Bräuche werden also im Nachbarort von Albaching gerne gepflegt und gelebt, was die Gemeinschaft in Berg natürlich besonders zusammenschweißt.

So erhielt am letzten Wochenende im vergangenen August das Brautpaar Severine Sanftl und Stefan Kreimoser bei ihrem neu erbauten Wohnhaus aus den Händen der versammelten Nachbarn einen Hochzeitsbaum sowie einen Türkranz.

Junggesellen mußten ran

Das Baumsetzen eines Apfelbaums, der für spätere Zeiten einmal Früchte tragen soll, war dabei den männlichen Nachbarn vorbehalten, wobei die Junggesellen die meiste Arbeit übernehmen mußten. Die Girlanden und der Türkranz aus Buchs- sträußel wurde tags zuvor von den Berger Frauen gebunden. Ein Türschild mit der Aufschrift

„Herzlich Willkommen“ wurde natürlich auch angefertigt. Am darauffolgenden Sonntag gings dann schon Mittag los, denn ein Weisertwecken sollte geschmückt werden für den Gang zum „Schlosser Philip“. Das Brot und der Nußzopf waren schnell auf dem Brett zusammengesteckt. Mit Luftballons, Krepppapier sowie einem großen Tretbulldog versehen, gings dann querfeldein zum „Schlosser“ in Berg.

Brotrümel und eine halbe Bier

Die Berger Frauen, mit ihren Männern und fast 40 Kindern im Gefolge, trugen den geschmückten Brotwecken zur Familie Thurnhuber. Nach der Be-

grüßung mit einem Stamperl Schnaps durfte der neue Erdenbürger den Wecken anschneiden, und „er sollte wenn möglich ein Brotrümelchen essen und eine halbe Bier dazu trinken“, so die Begrüßungsrede von Franz Sanftl, der für die versammelte Nachbarschaft von Berg sprach.

Viel Glück und Freude

Dass man anschließend noch viel Glück und Freude mit dem Kind wünschte, war selbstverständlich. Das Mitgebrachte, Brot und Geschenke, soll der Familie, so der alte Brauch, über die folgenden Wintertage helfen. Und was dann die versammelte Gesellschaft zur Dorfgemeinschaft macht, war das darauffolgende gesellige Beisammensein. Ob beim Brautpaar Sanftl / Kreimoser oder bei dem neuen Erdenbürger der Familie Thurnhuber oder anderswo: Bei Brotzeit, Bier, Kaffee und Kuchen gehts dann immer gesellig zu,

und meistens ist dann erst um Mitternacht wieder alles vorbei. Firstbäume sichern, Storch aufstellen, gemeinsam im Dorf etwas unternehmen oder auch Hochzeitsschießen - es wird in Berg eigentlich nichts ausgelassen. So auch letztens das Aufwecken bei der „Hochzeiterin“ Severine Sanftl. Um 5 Uhr früh wurde es da etwas lauter in Berg, und alle Nachbarn und Freunde waren da.

So wächst ein Dorf wie Berg zusammen, das gibt eine Gemeinschaft - die Berger Dorfgemeinschaft. Einen weiteren Beweis dafür findet man in der Mitte von Berg: Das Berger Bushäuschen, welches ausschließlich in ehrenamtlicher Eigenerstellung für die Berger Kinder erbaut wurde.

Anton Wimmer



ALFRED WEIGL

MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG

KELLERBERG • 83539 FORSTING •

☎ (08094) 587

**IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel**

DM 5,-

Hirschhuber

Hauptstraße 6
83527 Haag i. OB.
Tel. 08072 / 1379



Brillen und Uhren

Fortsetzung von Seite 1

seite mit Bild und Werbung zu gestalten. Wir hatten dazu drei Laptops zur Verfügung. Den ganzen Nachmittag und einen Teil des Abends beanspruchte dieser Arbeitsauftrag. Es kamen viele gute Sachen raus: Neue Layoutvorschläge, Gestaltungsmöglichkeiten und sehr verschiedene Texte.

Einfaches kompliziert ausdrücken

Wer hat denn schon mal eine „Struktogramm-Analyse“ gemacht? Oder besser: Wer weiß, was das ist? Keine Angst, einige

von uns wußten es auch nicht bis zu diesem Abend. Friesinger erklärte uns ganz genau was das ist: Ein Test, bei dem man mehr über seine Persönlichkeit rausfinden und erfahren kann; zum Beispiel ob man den richtigen Lebensweg eingeschlagen hat. Es ist verblüffend, wie genau dieser Test auf fast alle unserer Charaktere passte und unser bisheriges Leben wieder gab. Nach einem langen Tag folgte eine kurze Nacht, zumindest für einige. Im Stüberl wurde auch mit den anderen Jugendhausgästen unter der Unterstützung von Konis Gitarre kräftig gesungen und gelacht, diskutiert und geratscht. Wie immer war es ein informatives, lustiges und ein-

fach geniales Wochenende, bei dem jeder was mit nach Hause nehmen konnte.

Und wann folgt der dritte Teil?

Wir hoffen, dass nun das Gelernte auch angewendet wird und

dass es für sie auch eine Abwechslung war, zu lesen, wie es die Jüngsten eines Vereins bei so einem Wochenende aushielten. Wir können nur sagen: Beim nächsten Mal sind wir auf alle Fälle wieder dabei! Abwechslung muss sein. Auch für den Leser eines solchen Heftes!



Interessiert hören wir Friesinger bei der Erklärung zur Strukturanalyse zu. Foto: Ganslmeier



Riesen-Bovist gefunden

„Den hab ich schon hundert Meter entfernt entdeckt“, so Ludwig Albrecht aus Kalteneck. Auf der „Mooswiese“ zwischen Schönanger und Kalteneck entdeckte Ludwig Albrecht zwei riesige Bovisten. Albrecht informierte daraufhin kurzerhand die Nb-Redaktion, die sich umgehend zu dem Schauplatz begab.

Diese Pilzart ist bei uns heimisch und erreicht in unseren Gefilden selten die Größe eines Fußballes. Doch die beiden gefundenen Bovisten hatten es gewaltig in sich. Der eine war so groß wie ein Fußball und der zweite (im Bild) braucht den Vergleich mit einem Kürbis nicht zu scheuen. Gepflückt wurden die beiden Pilze nicht, denn der Bovist ist zwar grundsätzlich essbar, doch als Delikatesse kann man ihn nicht bezeichnen.

Günter Ganslmeier

PLANEN BAUEN RENOVIEREN

übernehme:

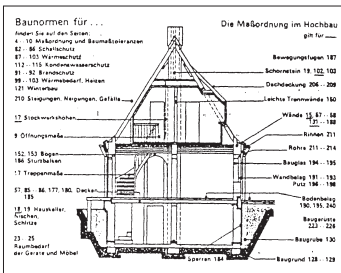
Planung, Ausschreibung,
Statik und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch.
Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl

Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Gasthof - Stangl Maitenbeth - Marsmeier



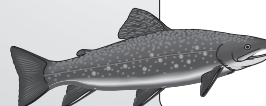
- Bayerische, gut bürgerliche Küche
- Feiern aller Art
- Saal bis 150 Personen
- Stüberl bis 70 Personen
- Party-Service, jede Größe 10 - 200

Unsere Spezialität vom 9.-22.10

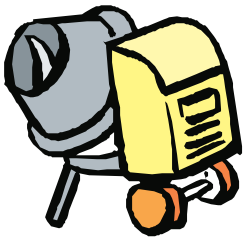
Fischwochen

**Frischer Seibling, Lachs, Zander
Renke, Scampi etc.**

Jeden ersten Montag im Monat
Kesselfleisch. Täglich bei
schönem Wetter Steckerlfische.



Brandstätter Straße 5 • Tel. 0 80 76 / 88 68 19
Sa, Ruhetag • Mo. - Fr. ab 18 Uhr • So. ab 10 Uhr



Bauanträge

Der Gemeinderat Albaching befürwortet den Bauantrag von Thomas Voglsammer zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Berg. Für das Grundstück besteht weder für die Wasserversorgungsanlage noch für die Entwässerungsanlage eine Anschlussmöglichkeit, so daß die Erschließung derzeit nicht gesichert ist. Die Kosten für die Erschließung des Grundstücks hat der Antragsteller zu übernehmen.

Der Bauantrag von Christian Adelberger, Zell, zum Neubau einer Scheune wurde zugestimmt.

Der Bauantrag von Hubert Kerschl, Edling, auf die Errichtung einer Doppelgarage und Holzlege im Baugebiet 'Berg-Nordost', wurde als Angelegenheit der laufenden Verwaltung behandelt und zur weiteren Sachbearbeitung an das Landratsamt Rosenheim weitergeleitet.

Widerstand ist zwecklos

Gemeinderat erörtert Einsprüche zum neuen Gewerbegebiet

Albaching (gg) - 21 Bemerkungen kamen zum Thema „Gewerbegebiet ehemaliges Korps-Depot“ von den zuständigen Ämtern und Behörde zurück. Der Gemeinderat hatte einiges zu tun, um alle Beschlüsse zu fassen beziehungsweise die Anmerkungen in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Viele Beschlüsse waren notwendig, um die Einwände der „Träger öffentlicher Belange“ zum Thema Gewerbegebiet am ehemaligen Korps-Depot beantworten zu können. So sind bei der Ausweisung eines Gewerbe- oder Baugebietes zahlreiche Institutionen zu fragen, ob sie Bedenken gegen das Vorhaben hätten. Neben einigen Behördenstellen müssen auch die umliegenden Gemeinden, Naturschutzverbände und Versorger über zukünftige Baugebiete informiert werden.

Viele hatten keine Einwände

Zahlreiche Institutionen gaben außer den üblichen Hinweisen auf gültiges Recht bei Bauvorhaben keine besonderen Einwände. Ein paar Institutionen bemängelten jedoch einiges oder wollten partou bei der Planung mitreden.

So stellte der Gemeinderat Hohenlinden fest, dass durch die 3. Änderung der Flächennutzungspläne der Gemeinden Albaching und Maitenbeth sowie des Bebauungs- und Grünordnungspla-

nes „Betonwerk Godelmann - Niederlassung Maitenbeth“ durch den zu erwartenden Schwerlastverkehr Belange der Gemeinde Hohenlinden ganz nachhaltig beeinträchtigt werden.

„Ein so großes Betonwerk gehört in kein Gebiet, das nicht die hierfür notwendigen Straßen aufweist, sondern in die Nähe einer Autobahn. Außerdem ersuchen wir, den Landkreis Ebersberg an diesem Verfahren zu beteiligen.“

Keine Beteiligung von Ebersberg

Der Gemeinderat reagierte auf diese Forderung mit dem Beschluss, dass keines der zuständigen Ämter Einwände wegen der höheren Verkehrsbelastung habe und die LKWs die Umgehungsstraße um Hohenlinden nutzen würden. Und: „Das Landratsamt Ebersberg wird nicht beteiligt.“

Außerdem gab es noch einige Kritiken von Naturschutzverbänden, die dem Gewerbegebiet grundsätzlich nicht positiv gegenüberstanden und eine Erweiterung mit Waldrodungen vehement widersprachen.

Ausgleichsfläche wird geschaffen

Alle diese Probleme wurden jedoch von und mit den zuständigen Behörden abgestimmt. So muss die Gemeinde die nötigen Ausgleichsflächen für Wald und Wiesen zur Verfügung stellen und das gesamte Gewerbegebiet rundum mit Sträuchern und Bäumen „verstecken“. Auch die Lärmbestimmungen der Immissionsbehörde sind im Bebauungsplan aufzunehmen und zu wahren.



Gemeinde

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 10. Oktober, im Feuerwehrhaus statt.

Kurz notiert ...

Die „Aktion saubere Landschaft“ soll im Frühjahr 2001 wieder durchgeführt werden.

Die Ausfahrten beim Kreisverkehr müssen laut der Regierung von Oberbayern nun doch als erhöhte Granitstein-ausführung erstellt werden. Der Antrag der Gemeinde, diese Straßenteiler nur zu markieren wurde abgelehnt.

Der Widerspruch der Aigner Bürger zum geplanten Kanalweiterbau nach Aigen nahmen die Gemeinderäte zur Kenntnis und beschlossen, dass ein Treffen mit den Aignern durchgeführt wird, sobald die ersten Ergebnisse des zuständigen Ingenieurbüros vorliegen.

Die im Juni angeforderten Angebote für den Ausbau der Dorfstraße liegen vor. Zwischenzeitlich hat jedoch die Direktion für ländliche Entwicklung (Dorferneuerung) mitgeteilt, dass nunmehr der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft für die Vergabe von Architektenleistungen zuständig ist.

Dem Antrag auf einen einmaligen Zuschuss zur Restaurierung der Kreuzwegstationen in der Pfarrkirche Albaching, in Höhe von 5.000 Mark wurde zugestimmt. Die Zuschussauszahlung erfolgt frühestens im Jahr 2001. Die Gesamtkosten für die Renovierung belaufen sich auf etwa 97.000 Mark. Davon hat die Pfarrei 60.000 Mark selbst zu tragen.

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.



Peter Barth

Hauptvertretung der Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Albaching
Telefon 08076/8262
Telefax 08076/8262

Jeder möchte im Alter nicht nur die Zeit, sondern auch das nötige Geld für ein schönes Leben haben. Allein mit der gesetzlichen Rente meist eine Illusion - mit einer Allianz Zukunftsrente kein Problem. Denn sie bietet ein attraktives Zusatzeinkommen. Jeden Monat. Jahr für Jahr. Ein Leben lang. Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an. Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Ernüchterung ist wieder eingekehrt

Zweite Mannschaft nach vier Siegen mit Remis in Schloßberg und Heimpleite gegen Babensham

Albaching (jo/cf) - Nach dem 5:2-Heimerfolg gegen Amerang 2 herrschte noch Euphorie. Doch mittlerweile ist wieder Ernüchterung eingekehrt bei der Zweiten Fußballmannschaft des SVA. Denn im Auswärtsspiel gegen Schloßberg 2 kam die Eberherr-Elf nicht über ein 2:2 hinaus. Und nur eine Woche später gab es die erste Saisonniederlage mit einem 0:3 gegen Babensham 3.



Fred Horny mit seinem durch Kreuzbandriss lädierten Knie. Foto: Wimmer

Eine Woche nach dem 6:2-Auswärtserfolg gegen Vogtareuth folgte die Heimpartie gegen den SV Amerang 2, welcher verstärkt antrat, da er drei Spieler aus der spielfreien Ersten Mannschaft einsetzen durfte. Dementsprechend schwer tat sich der SVA besonders in der Ersten Hälfte. Die Gäste nutzten ihre wenigen Torchancen konsequent und erzielten im Nasenbach-Stadion zwei Treffer. Da Albaching nur zwischenzeitlich durch Daniel Neumann ausgleichen konnte, sah sich die Elf um Kapitän Horny zur Halbzeit im Rückstand liegen. Doch nach der Pause drehte sich das Match. Die Ansprache von Trainer Bernd Eberherr schien anscheinend zu fruchten, da nach dem Ausgleich von Stürmer Florian Sanftl zweimal Georg Stürzl im gegnerischen Strafraum zum Abschluß kam und dadurch seine ersten zwei Saisontreffer fei-

ern konnte. Den 5:2-Endstand markierte der souveräne Libero Bodo Eberherr per Elfmeter.

In Schloßberg war Sand im Getriebe

Am nächsten Spieltag fuhr die Zweite Mannschaft als Tabellenführer mit (zu)viel Selbstvertrauen zum Vorletzten nach Schloßberg. Im bisher schlechtesten Saisonspiel konnte der SVA zwar durch Michael Eberherr in Führung gehen, kam aber nie richtig in die Gänge. Die Folge war der Ausgleich nach der Halbzeit durch einen von Mike Bleyer verschuldeten Foulelfmeter. Die Elf um Co-Spielführer Christian Fleidl konnte sich während des gesamten Spiels keine zwingenden Chancen herausarbeiten, ging



**Der
Rückblick**

aber trotzdem durch einen verwandelten Foulelfmeter von Bodo Eberherr zehn Minuten vor Schluß erneut in Führung. Doch im direkten Gegenzug glich Schloßberg zum verdienten 2:2-Endstand aus.

Gegen die dritte Mannschaft von Babensham zeigte sich die SVA-Zweite wieder verbessert. Doch das große Manko war in dieser Partie die zahlreich vergebenen Tormöglichkeiten. Nach dem 0:1-Halbzeitstand kassierte man kurz nach Wiederanpfiff innerhalb von fünf Minuten zwei Treffer zum 0:3-Endstand.

Horny mit Kreuzbandriss

Auch Torwart Neumaier und Vital fallen aus

Albaching (jo/cf) - Nun hat es auch die Fußballer vom SVA erwischt. Nachdem lange Zeit ohne Verletzungssorgen mit einem kompletten Kader gearbeitet werden konnte, erwischte es in den letzten Wochen nun die ersten SVA-Kicker. Und dies gleich schwerwiegend.

So verdrehte sich der Kapitän der Zweiten Fußballmannschaft, Fred Horny, im Spiel gegen Amerang 2 das linke Knie und schied verletzt aus. Am Tag darauf dann die harte Diagnose: Horny zog sich die schlimmste Verletzung im Fußballgeschäft zu, einen Kreuzbandriss. Somit

fällt der Mittelfeldspieler bis Ende 2001 auf alle Fälle aus. Bereits beim Heimspiel darauf gegen Babensham 3 die nächste Hiobsbotschaft für die Eberherr-Elf: Abwehrrecke Martin Vital zog sich einen Bänderriss im Sprunggelenk zu und wird sich daher heuer nicht mehr die Fußballschuhe anziehen können. Bei der SVA-Ersten fehlten in der Partie gegen Rott Christian Schwimmer (Kreuzschmerzen) und Giuseppe Cosentino (Leistenprobleme). Längerfristig wird zudem noch Keeper Martin Neumaier ausfallen (Operation im Genitalbereich).

So geht's weiter beim SVA ...

Erste Mannschaft

So. 08.10. SVA - Eggstätt
So. 15.10. Grünthal - SVA
So. 22.10. SVA - Gars
Sa. 28.10. Aschau - SVA (16 Uhr)
So. 05.11. spielfrei

Zweite Mannschaft

So. 08.10. SVA - Söchtenau 2
So. 15.10. Gencleirbirgi 2 - SVA
So. 22.10. SVA - Ramerberg 2
So. 29.10. Eiselfing 2 - SVA
So. 05.11. SVA - Soyen 2

13.00 Uhr: 2. Mannschaft - 15.00 Uhr: 1. Mannschaft



Markus Hairshop
Jnh. Markus Hesse
Hauptstraße 15
Telefon 08076 / 374
83539 Pfaffing



Backwaren

Cafe Cibich

**Wir haben Betriebsurlaub !
Ab 8. 9. Sind wir wieder für Sie da**

Postgasse 1 83544 Albaching Tel:08076-886922

Geschäftszeiten:

Montag Ruhetag

Di und Mi 7.00 bis 12.30 Uhr, Do, Fr, und Sa 7.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 8.00 bis 18.00 Uhr

Erste Früchte in Kreisklasse geerntet

SVA drei Spiele in Folge ungeschlagen - Remis gegen Ostermünchen und Edling - Sieg in Emmering

Albaching (jo/cf) - Der Knoten ist geplatzt! Nachdem die ersten vier Saisonspiele in die Hose gingen, erreichte die Erste Fußballmannschaft um Trainer Peter Pscheidt gegen das Spitzenteam von Ostermünchen ein 2:2-Unentschieden. Beim Tabellenletzten in Emmering gewann man in der Schlußminute mit 3:2 und im Heimduell gegen den Mitaufsteiger Edling reichte es zu einem Punkt.

Der Rückblick

„Vor der Partie gegen Ostermünchen wären wir mit einem Punkt höchst zufrieden gewesen, doch nach dem Spiel muss man sagen, dass wir gewinnen hätten müssen“, so ein hin- und hergerissener Coach der Ersten Mannschaft des SVA. Denn die Elf von Trainer Peter Pscheidt hatte den Mitaufstiegsfavoriten aus Ostermünchen am Rand einer Niederlage.

Frühe Führung durch Jürgen Nagerl

Bereits nach fünf Minuten überraschte SVA-Stürmer Jürgen Nagerl mit seinem zweiten Saisontreffer die Ostermünchner Hintermannschaft, als er aus 18 Metern abzieht und zum 1:0 einnetzen konnte. Nur drei Minuten später erkannte der Ramerberger Schiedsrichter Kurzmeier einen

schönen Treffer von Bernhard Mayer wegen angeblicher Abseitsstellung von Trautbeck nicht an. Zehn Minuten vor Halbzeitende erzielte Ostermünchen durch einen direkt verwandelten Eckstoß den zwischenzeitlichen Ausgleich. Doch nur sieben Minuten später die erneute Führung für das Albachinger Team. Markus Ettmüller tankte sich durch das Mittelfeld, und schloß seinen Alleingang mit dem 2:1-Führungstor ab.

Bernhard Mayer vergibt Elfmeter

In der 47. Minute trat Bernhard Mayer zum, an Jürgen Nagerl verschuldeten Foulelfmeter, an. Und der wahrliche Pechvogel in diesem Spiel schoß genau in die Arme des Ostermünchner Keepers. Es hätte das 3:1 für den Tabellenletzten SVA sein können. Denn der Tabellendritte aus Ostermünchen kam 25 Minuten vor Schluß wiederum durch eine Standardsituation zum 2:2-Ausgleich, dem gleichzeitigen End-



Seine Torflaute ist vorbei: Alfred Trautbeck gelangen zwei Treffer gegen Emmering und Edling. Foto: Wimmer

stand der Partie. Der Punkt schmeichelte den Gästen, da die Albachinger ihre hochkarätigen Chancen wiederum nicht verwerten konnten.

Beim SVA-Gastspiel in Emmering, dem Vorletzten der Kreisklasse 2, kam es zu einem echten Kellerduell. Dieses Match war für die Mannen um Kapitän Bernhard Mayer besonders wichtig, da es gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt ging. Nach 36 Minuten Spielzeit beendete SVA-Stürmer Alfred Trautbeck seine Torflaute und verwandelte einen an Florian Sanftl verschuldeten Foulelfmeter zum 1:0 für Albaching. Kurz vor der Halbzeit glich Emmering nach einem schönen Spielzug zum 1:1 aus.

ten sich aber nochmal auf, und kamen fünf Minuten vor Schluß durch einen verwandelten Foulelfmeter zum verdienten 2:2-Ausgleich. Es schien nun alles nach einer Punkteteilung auszuweisen. Doch der SVA hatte diesmal das Glück auf seiner Seite. Bernhard Eberherr war es, der das wichtige 3:2-Siegtor mit dem Schlußpfiff erzielen konnte. Die SVA-Spieler atmeten tief durch, denn trotz der mäßigen Leistung wurde der erste „Dreier“ in der Kreisklasse endlich eingefahren.

Am darauffolgenden Spieltag gab der Kreisklassen-Mitaufsteiger aus Edling beim Lokalderby im Nasenbachstadion seine Visitenkarte ab. Da Keeper Martin Neumaier wegen einer Operation im Krankenhaus weilte, vertrat ihn Frank Tremmel.

In einem eher durchschnittlichen Spiel fielen die zwei Tore zum 1:1-Endstand in der 35. und 37. Minute. Zuerst traf Alfred Trautbeck nach schöner Vorarbeit von Robert Mayer. Fast im Gegenzug erzielte Robert Huber aus Edling mit einem Abstauber den Ausgleich. Die Gäste hatten vor allem in der zweiten Hälfte mehr vom Spiel, konnten sich jedoch keine hundertprozentigen Torchancen erarbeiten. Der SVA kam seltener, dafür aber gefährlicher vor das Gehäuse der Edlinger. Alles in allem endete die Partie mit einem gerechten Unentschieden. So sahen es auch beide Parteien nach dem Schlußpfiff.

Joker Eberherr stach zweimal

In der zweiten Hälfte spielte Emmering besser wie Albaching, konnte aber trotz guter Tormöglichkeiten nicht in Führung gehen. Dies war vor allen Dingen SVA-Schlußmann Martin Neumaier zu verdanken, der des öfteren mit seinen schnellen Reflexen eingreifen mußte. Ein glückliches Händchen bewies Trainer Peter Pscheidt mit der Einwechslung von Bernhard Eberherr. Dieser erzielte mit der ersten SVA-Chance in der zweiten Halbzeit nach Vorlage von Günther Djermester per Kopf die 2:1-Führung. Die Gastgeber bäum-

Bäckerei Glück

Konditorei & Lebensmittel

Zur Förderung Ihrer Gesundheit

Alle unsere Brotsorten werden mit
reinem Natursauerteig und
ohne chemische Zusätze
hergestellt.

Täglich ein gutes Stück vom Glück

2x in Haag - Kirchdorfer Str. 16 & Münchner Str. 11

„Es gibt immer was zu verbessern“

Michael Eberherr im Nb-Interview - Vereinswechsel vom TSV Wasserburg zum SV Albaching

Albaching (jo/cf) - Nach Bernhard Mayer im Winter 2000 wechselte mit Michael Eberherr im Juni der zweite Fußballer von Wasserburg nach Albaching. Der 20-jährige Eberherr, Neffe von Bodo Eberherr, spielt am liebsten im zentralen Mittelfeld. Bis 1998 kickte „Miche“ beim SV Forsting, bevor er nach Wasserburg wechselte, wo er bei den Senioren auch in der Bezirksliga eingesetzt wurde.

Der Name „Eberherr“ ist auf dem Albachinger Sportplatz seit Beginn der Saison 2000 / 2001 einmal öfters vertreten. Der Pfaffinger Michael Eberherr, verwandt mit sämtlichen seiner Namensvettern, die bereits beim SVA dem runden Leder nachjagen, schloss sich im Juni der Er-

sten Fußballmannschaft an. Aus diesem Grund stellte die Nb-Sportredaktion dem Neuzugang mit der Lieblingstrikot-Nummer Acht einige Fragen.

Wie kam es dazu, dass Du zum SVA gewechselt bist?
„Manche Albachinger Spieler haben bei mir von Zeit zu Zeit

nachgefragt, und ich war eigentlich nie abgeneigt. Außerdem kam ich beim TSV Wasserburg vergangene Saison nicht mehr so zurecht. Schließlich rief mich des öfteren Stefan Lampl an, und nach dem Aufstieg von Albaching sagte ich dem SVA zu.“

Welchen Vergleich kannst Du zwischen den beiden Fußballvereinen Albaching und Wasserburg ziehen?

„Bedingt durch die höhere Klasse Bezirksliga läuft in Wasserburg alles nach dem Erfolgsdenken ab. In der Stadt am Inn ist es auch unpersönlicher und der Kontakt beschränkt sich auf ein paar Spieler. Beim SVA kommt dagegen zuerst das menschliche, und dann das sportliche Denken. Es wird besser zusammengehalten, und es wird auch keine Situation an einem Spieler festgemacht. Die medizinische Abteilung ist natürlich in Wasserburg viel besser ausgebaut.“

Wie bist Du in Albaching aufgenommen worden?

„Ich war bereits auf Einladung von Stefan Lampl bei der Saison-Abschlußfeier da, und schon dort kamen alle Spieler auf mich zu. Und obwohl ich ein gebürtiger Forstinger Fußballer bin, und zwischen den beiden Vereinen Rivalität besteht, hatte ich trotzdem nie Probleme mit dem SV Albaching. Ich bin also gut aufgenommen worden.“

Haben sich Deine Erwartungen erfüllt, und wie siehst Du den bisherigen Saisonverlauf?

„Überrascht war ich von der überdurchschnittlich großen Trainingsbeteiligung und ich dachte auch, dass viel mehr



Möchte mit der Ersten des SVA einen einstelligen Tabellenplatz erreichen: Michael Eberherr.

Foto: Wimmer

ohne Ball trainiert wird. Wir können eigentlich derzeit nichts besser machen. Zu Beginn der Saison hatten wir ein wenig Pech. Doch mittlerweile zahlt sich die gute Trainingsbeteiligung aus, und die ersten Erfolge stellten sich ein. Auch das Glück kehrt langsam zurück.“

Bist Du mit Dir und der bisherigen Leistung zufrieden?
„Wenn man persönlich mit sich zufrieden ist, dann kann man das Fußballspielen gleich aufhören, denn es gibt immer was zu verbessern.“

Wie sieht Deine Zukunft und die des SVA aus?

„Mein Ziel ist es, eine gute Saison in der Ersten zu spielen. Ich möchte mich mit dem SVA in der Kreisklasse etablieren. In Zukunft sollte versucht werden, weiter junge Leute einzubauen. Wenn sich die Chance ergibt, dann will ich eventuell nochmal höherklassiger spielen.“

Fußball - Steckbrief

Michael Mittermaier



Persönliche Daten:

Geburtsdatum: 01.12.1981
Geburtsort: Wasserburg / Inn
Adresse: Vorderschleefeld 2, 83562 Rechtmehring
Spitzname: „Michi“
Beruf: Schüler BOS Vorstufe
Größe: 1,75 m
Hobbys: Fußball, Zeichnen, Schießen bei den Eicheneder Schützen
Lieblingsposition: Abwehr
Lieblingstrikotnr.: 9
Schuhgröße: 43
Lieblingspeise: Pizza
Lieblingsgetränk: Red Bull
Lieblingsverein (außer dem SV Albaching): FC Bayern, SC 66 Rechtmehring
Sportliches Ziel: Spieler in der Ersten Mannschaft

Michael Mittermaier ist in dieser Nb-Ausgabe bereits der Zweite der Mittermaier-Drillinge, welche alle im Fußball-Steckbrief vorgestellt werden. Er begann 1990 in der E2-Jugend seines Heimatvereins SC Rechtmehring mit dem Fußballspielen. In der Saison 98 / 99 gelang ihm mit der A-Jugend der SG Albaching-Rechtmehring der Aufstieg in die Kreisklasse. Ein Jahr später konnte er auch den Klassenerhalt feiern. In seiner Fußball-Juniorenzeit erleidete Michael zwei Bänderrisse, die ihn aber nicht aus der Bahn warfen. Seit dieser Saison ist er ein fester Bestandteil der Zweiten Mannschaft von Albaching. (jo)

Brandls



Hof-Café

in Sandgrub bei Haag Tel. 0 80 72 / 7 44

Gönnen Sie sich eine gemütliche Einkehr in unser Hof-Café

Wir bieten Ihnen:

Hausgemachte Kuchen und Torten, Brotzeiten, außerdem warme Gerichte

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bachmeier

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 11 - 23 Uhr
Großer Parkplatz und Kinderspielplatz

Der A-Jugend neue Kleider

Missglückter Saisonstart der A-Junioren - Auswärtssieg beim Lokalrivalen Rott

Albaching (ah/sf) - Das erste Spiel der A-Jugend ging buchstäblich in die Hose. Den ersten Dreier konnte man erst gegen Ostermünchen einfahren. Der Nasenbachverein und die Schreinerei Ganslmeier unterstützen den Kauf eines Trainingsanzuges für die A-Junioren.

Gelingen kann man das Auf-
taktspiel der A-Junioren nicht
gerade bezeichnen. Mit einem
3:11 wurden die Nasenbach-
kicker aus Nußdorf wieder nach
Hause geschickt. Nach der er-
sten Spielhälfte lag die Elf von
Kapitän Christian Bareuther mit
4:2 noch zurück. Der große Ein-
bruch kam Mitte der zweiten

Halbzeit. Stehend K.O. war die
komplette Mannschaft von Al-
fred Trautbeck und konnte Nuß-
dorf nichts mehr entgegenset-
zen. Auch das nächste Spiel
mußte man in der Fremde be-
streiten. Im Kurort Prien war die
Angelegenheit knapper. Mit ei-
ner total veränderten Einstellung
im Gegensatz zum ersten Punkt-

spiel ging man auf den Platz. In
einer ausgeglichenen Partie fing
man sich kurz vor den Pausentee
das unglückliche 1:0 ein. Nach
der Pausenansprache ging man
höchst motiviert wieder auf das
Grüne und konnte schließlich
den verdienten Ausgleich durch
Christian Katterloher erzielen.
Einige gute Chancen zur
Führung der Gäste hatte Christi-
an Katterloher, der zweimal an
die Querstange scheiterte. Nach
einer Fehlentscheidung des
Schiedsrichters am Goalie des
SV Albaching markierten die

Boden erzielen. Mit der Stamm-
formation klappte es noch nicht
so ganz, wie es sich Coach
Trautbeck vorstellt, aber diese
Punkte waren am Dritten Spiel-
tag wichtig.

Alle guten Dinge sind Drei und Vier

Der Gegner aus Ostermünchen
spielte von Anfang an in Unter-
zahl. Florian Eberherr absolvierte
bei diesem 7:3 Erfolg sein er-
stes Spiel nach seiner Verlet-
zung.

Den zweiten Sieg holte man am
vergangen Wochenende beim
Tabellenvierten aus Rott. In der
ersten Halbzeit gingen zwar die
Rotter mit 1:0 in Führung, doch
Albaching hatte ebenso gute Ge-
legenheiten zum Einnetzen. Ei-
nen Elfmeter, verursacht durch
Christian Hinterberger, konnte
Torwart Andreas Heinz glän-
zend parieren.

Nach der Halbzeit wurde diszi-
pliniert weitergespielt und man
konnte bald den Ausgleich er-
zielen. Das 2:1 aus Sicht des
SVA, war jetzt auch nicht mehr
weit. Drei Minuten vor Schluß
konnte, nach Vorlage von Chri-
stian Katterloher, Matthias Ba-
reuther den Ball am Torwart
überlegt vorbeischieben zum
viel umjubelten Führungstreffer.
Dieses Ergebnis konnte man, im
warsten Sinne des Wortes, über
die Zeit retten. Das Glück des
Tüchtigen erwies sich, da die
Rotter zuvor zweimal das Al-
uminium trafen. Nach dem Spiel
war auch Trautbeck mit der ge-
samten Mannschaftsleistung zu-
frieden und auf diese Erfolge
kann man nun aufbauen. Der
nächste Dreier am Dienstag ge-
gen Wasserburg!?



Die A-Jugend mit Trainer Alfred Trautbeck und der Vereinswirtin des SV Albaching, Marianne Steinacker, die das neue Trikot gesponsert hat. Foto: Ganslmeier

A-Jugend dankt

Bei den Sponsoren, die den
Trainingsanzug oder das neue
Trikot für die A-Junioren be-
zahlt haben bedankt sich die ge-
samte Mannschaft.

Am Kauf des Anzugs beteiligte
sich der Nasenbachverein mit
1000 DM und die Schreinerei
Ganslmeier mit 500 DM.
Der Saller-Trikotsatz wurde
komplett vom Wirtshaus Kal-
teneck gesponsert.



Tabelle Kreisklasse

A - Jugend

1. TSV Endorf	16:4	7
2. SV Söllhuben	15:7	7
3. Tus Prien	9:1	6
4. ASV Rott	6:8	6
5. SV Bruckmühl	11:10	4
6. SV Nußdorf	13:15	4
7. SG SV Fraßdorf	7:9	4
8. TSV Wasserburg	6:8	3
9. SV Albaching	11:17	3
10. ASV Au	2:2	1
11. Tus Bad Aibling	5:11	0
12. Ostermünchen	4:13	0

*Diese Tabelle ist nicht ein-
wandfrei, da manche Ergeb-
nisse der A-Jugend noch nicht
bekannt gegeben waren oder
einige Partien erst am Redak-
tionswochenende gespielt
wurden.*

Gastgeber wiederum den
Führungstreffer. Nun mußte
man hinten aufmachen und alles
nach Vorne werfen. Aber alles
half nichts mehr und die aufge-
löste Hintermannschaft konnte
den 3:1 Endstand nicht mehr
verhindern. Den ersten Dreier
der laufenden Spielzeit konnten
die A-Junioren auf heimischen

Metzgerei Sewald

Tel.: 08076 / 1825

im Angebot, solange der Vorrat reicht

Gulasch gemischt	kg	9,90
Wollwurst	kg	9,90
Wiener	kg	9,90
Leberkäs	kg	7,90
Milzwurst	kg	8,90

Bodo Eberherr behielt zweimal Nerven

Der Libero der Zweiten SVA-Mannschaft verwandelte zwei Elfmeter zum 3:1-Sieg in Forsting

Forsting (jo/cf) - „Nach dieser Partie habe ich bestimmt ein paar graue Haare mehr“, so Coach Bernd Eberherr nach einem nervenaufreibenden Spiel beim SV Forsting. Dort konnte die Zweite Fußballmannschaft des SVA nach zuletzt zwei Spielen ohne Sieg dieses Lokalderby mit 3:1 gewinnen. Die Treffer für Albaching erzielten Bodo Eberherr zweimal per Strafstoß und Florian Eberherr.

Die Zweite Mannschaft legte in Forsting gleich richtig los. Sie kontrollierten das Spiel und waren deutlich feldüberlegen. Außerdem erarbeiteten sie sich gute Chancen, wie zum Beispiel Christian Bareuther in der 8. Minute, als sein harter Schuß durch den Keeper der Gastgeber, Daniel Wiedemann, gerade noch geklärt werden konnte.

Gegentreffer aus heiterem Himmel

Doch in der 26. Minute erwischte Forsting den SVA eiskalt. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld kam das Leder schnell auf die linke Seite, wo Wolfgang Singer aus 17 Metern ins lange Eck zum 0:1 einschoß.

Die Albachinger steckten jedoch nicht zurück, und konnten sich durch Florian Eberherr eine weitere gute Möglichkeit erarbeiten. In der 33. Minute

wußten sich die Forstinger dann nur noch mit einem Foulspiel im Strafraum zu helfen. Bodo Eberherr trat zu dem an seinem Namensvettern Florian verursachten Elfmeter an und verwandelte ihn sicher zum 1:1-Ausgleich ins linke untere Eck. Und nur elf Minuten später ergab sich eine ähnliche Situation: Andreas Hinterberger wurde nach seinem schönen Vorstoß über die rechte Seite im 16-Meterraum gelegt, und Bodo Eberherr durfte zum zweiten Strafstoß antreten. Auch diesen verwandelte er sicher zum 2:1 für die Eberherr-Elf. Wiederum wählte er dabei das linke untere Eck.

In der zweiten Halbzeit zog sich das SVA-Team mehr in die Defensive zurück und wollte durch Konter zum dritten Treffer kommen. Doch dies gelang lange Zeit nicht, da die Stürmer sehr oft ins Abseits rannten. In den letzten 25 Minuten kämpften die Forstinger nur noch zu zehnt, da



In der Zweiten ist er überall zu finden: SVA-Dauerläufer Georg Stürzl überzeugte auch in Forsting. Foto: Wimmer

ihnen ihr Spielführer verletzungsbedingt ausfiel. Somit hatte Thomas Hinterberger mehr Raum, und die Angriffe liefen meist über ihn. Es dauerte schließlich bis zur 87. Minute, als Florian Eberherr nach schönen Pass von Christian Fleidl zum erlösenden 3:1 aus sieben Metern einnetzen konnte. „Dieser Sieg war sehr wichtig für unsere kommenden Aufgaben“, so

das erleichterte Schlussfazit von Zweite-Trainer Bernd Eberherr nach dem verdienten 3:1-Auswärtserfolg in Forsting.

Aufstellung der SVA-Zweiten gegen den SV Forsting 2:

Andreas Lichtlein - Bodo Eberherr - Boni Viehhauser - Manuel Krebs (ab 46. Min. Johannes Wimmer) - Andreas Hinterberger - Georg Stürzl - Florian Eberherr - Christian Fleidl - Thomas Hinterberger - Christian Bareuther - Daniel Neumann

--> Durchschnittsalter: 23,5 Jahre

Vom Erzeuger - zum Verbraucher

Geflügel

Eier

Sonig

Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching

Telefon: 08076
8282 oder 228

mechanische werkstätte - landmaschinen - kraftfahrzeuge - ersatzteile

alfred oettl

Wir machen Ihr Auto fit:

Inspektion - TÜV - AU - Zubehör
Autoverglasung - Lackierarbeiten
Reifendienst - Unfallinstandsetzung

dorfstr 11 - 83544 albaching - tel: 08076/225 - fax: 08076/8627

Torschützen Zweite Mannschaft



- 6 Tore:** Bodo Eberherr
3 Tore: Günther Djermester
Daniel Neumann
2 Tore: Christian Bareuther
Florian Eberherr
Christian Fleidl
Florian Sanftl
Georg Stürzl
1 Tor: Michael Eberherr
Gerhard Krahl
1 Eigentor

Tabelle C-Klasse 2

SVA - Zweite Mannschaft

1. SV Söchtenau 2	24:9	19
2. SV Vogtareuth 2	27:10	16
3. SV Albaching 2	25:11	16
4. TSV Babensham 3	25:14	15
5. Gencleirbirligi 2	15:17	12
6. SV Ramerberg 2	20:13	12
7. SV Forsting 2	16:15	10
8. SV Schloßberg 2	17:21	8
9. TSV Eiselfing 2	22:26	7
10. SV Amerang 2	13:21	6
11. TSV Soyen 2	11:26	6
12. DJK Griesstätt 2	13:26	3
13. SV Schonstett 2	4:23	3

Gut Forsting



PRIVAT-BRAUEREI

GUT FORSTING E.G.

Die Trauben hingen in Rott zu hoch

Die Erste Mannschaft des SVA unterliegt dem bisher ungeschlagenen Tabellenführer mit 0:3

Rott am Inn (jo/cf) - Nach zuletzt drei Spielen ohne Niederlage ging es für die Erste Fußballmannschaft des SVA zum ungeschlagenen Spitzenreiter nach Rott. Dort ging die Pscheidt-Elf als krasser Außenseiter in die Partie, und der Gastgeber wurde seiner Favoritenrolle durchaus gerecht. Denn mit einem 0:3 mußten die Nasenbachkicker gesenkten Hauptes das Spielfeld verlassen.

Überraschend für alle Albachinger Fans stand ein neues Gesicht zwischen den Pfosten der Ersten Mannschaft: Rudi Bockmaier von der AH-Mannschaft der SG Ramsau / Reichertsheim wurde unter der Woche für den im Krankenstand befindlichen SVA-Keeper Martin Neumaier verpflichtet. Er vertrat diesen gegen Rott, und wird dies auch in den nächsten Wochen tun, bis Neumaier wieder an Bord ist. Ebenfalls mußte Libero Georg Edlbergmeier wegen akuter Kreuzschmerzen durch Thomas

Billmayr vertreten werden. Des weiteren musste Coach Peter Pscheidt auf die Abwehrspieler Cosentino und Schwimmer verletzungsbedingt verzichten.

Führungstreffer war möglich

„Nach fünf Minuten hätten wir in Führung gehen können“, so der an der Außenlinie sitzende Georg Edlbergmeier zum Nasenbachmagazin. Denn in diesem Augenblick scheiterten Florian Sanftl und Markus Etmüller nach einem geglückten Freistoß. In der 18. Minute war es wiederum Sanftl, der nach Djermeister-Freistoß mit einem Kopfball zur zweiten Chance kam. Doch seinen Kopfball lenkte der Rotter Keeper über die Querlatte. Dann war jedoch die Albachinger Herrlichkeit vorbei. Rott übernahm die Kontrolle über das Spiel und tauchte das ein oder andere mal gefährlich vor Tor-

wart Bockmaier auf. Unglücklich der Treffer zum 0:1 in der 26. Minute. Zuerst konnte der Aushilfsschlussmann noch klären, dann stolperte der Ball allerdings doch noch über die Linie, nachdem ein Rotter einfach den Fuß hinhielt.

Nach dem Wiederanpfiff setzte zuerst der SVA seine defensive Taktik fort. Selber hatte man allerdings keine nennenswerten Ausgleichschancen. Zwanzig Minuten vor Schluß bestraften die Rotter einen erneuten Fehlpas im Mittelfeld. Michael Eberherr verlor den Ball an seinen Gegenspieler, der zog los, ließ Libero Thomas Billmayr stehen und zog aus 20 Metern unhaltbar ins flache untere Eck ab. Dies war die 2:0-Vorentscheidung für die Gastgeber.

Rott mit besseren Einzelspielern

Die im Mittelfeld überlegenen Rotter, die einfach die besseren Einzelspieler in ihren Reihen haben, ließen nun nichts mehr anbrennen und spielten routiniert weiter. Die SVA-Devise war nun „Alles oder nichts“, und die Elf um Kapitän Bernhard Mayer löste die Libero-Position auf. Doch auch jetzt kamen die Albachinger zu keiner hundertprozentigen Chance. Im Gegenteil: Fünf Minuten vor Abpfiff konterte Rott geschickt und erzielte für sich den verdienten 3:0-Endstand.

Hektisch wurde es noch in den letzten fünf Minuten, als Bernhard Eberherr wegen Meckerns und ein Rotter wegen wiederholtem Foulspiels die Gelb-Rote-Karte sahen.



Vertritt SVA-Keeper Martin Neumaier in den nächsten Wochen: Der neue Schlussmann Rudi Bockmaier von der Spielgemeinschaft Ramsau / Reichertsheim.



Thomas Billmayr vertrat in Rott Georg Edlbergmeier auf der Libero-Position. Fotos: Wimmer

Torschützen Erste Mannschaft



2 Tore: Bernhard Eberherr
Jürgen Nagerl
Alfred Trautbeck
1 Tor: Markus Etmüller
Bernhard Mayer

Tabelle Kreisklasse 2

SVA - Erste Mannschaft

1. ASV Rott	27:5	21
2. SV Ostermünchen	18:8	15
3. SV Höslwang	11:5	15
4. Türk Waldkraiburg	12:12	13
5. SpVgg Pittenhardt	15:13	12
6. ASV Eggstätt	14:8	10
7. SV-DJK Edling	12:15	9
8. TSV Gars	8:17	9
9. FC Grünthal	13:15	7
10. SV Aschau am Inn	10:15	7
11. SV Albaching	8:17	5
12. TV Kraiburg	6:15	4
13. TSV Emmering	10:19	1

FAN - Geflüster nach dem 0:3 beim ASV Rott

„In der Offensive war heute der SVA leider zu harmlos und erarbeitete sich zu wenig Torchancen. Außerdem konnte ich viele unbedrängte Abspielfehler auf Albachinger Seite beobachten.“

Max Wierer

„Die Partie ging verdienstermaßen zu Gunsten der Rotter aus, weil sie spielerisch einfach besser waren als wir. Sehr schade finde ich, dass die guten Chancen, die wir zu Beginn

des Spieles aufgrund von Standardsituationen (z.B. der schöne Freistoßtrick) hatten, nicht verwertet werden konnten. Das hätte dem Match sicherlich einen anderen Verlauf gegeben. Danach hatten wir dem schnellen Spiel der Gastgeber nichts mehr entgegenzusetzen.“

Helmut Maier

„Die vielen Abspielfehler des SV Albaching machte den guten Einsatz, der ja vorhanden ist, einfach zu

nichte. Wir bringen damit den Gegner zu oft ins Spiel zurück.“

Sepp Zeiler

„Ich bin der gleichen Meinung wie unser Trainer Peter Pscheidt: Wir wurden heute unter Wert geschlagen. Die Erste Mannschaft hatte zu Beginn gute Chancen, doch das erste Tor der Rotter, ein wahrliches „Scheißhäuslort“ machte uns das Leben beim ASV umso schwerer.“

Bodo Eberherr

Aufstellung der SVA-Ersten beim ASV Rott am Inn:

Rudi Bockmaier - Robert Mayer (ab 77. Min. Manuel Krebs) - Thomas Billmayr - Bernhard Eberherr - Gerhard Mittermaier - Markus Etmüller - Günther Djermeister - Michael Eberherr - Alfred Trautbeck - Florian Sanftl (ab 38. Min. Jürgen Nagerl) - Bernhard Mayer
--> Durchschnittsalter: 27,0 Jahre

Der Verein lebt durch die Vereinsabende

Jahreshauptversammlung der Schützen, Ehrung langjähriger Mitglieder

Kalteneck (as) - Neben den Berichten der Vorstandschaft standen bei der Jahreshauptversammlung der Albachinger Schützen vor allen die Ehrung langjähriger Mitglieder in Vordergrund. Für die kommende Saison ist die Anschaffung von Vereinsjacken sowie eine Fahrt zum Biathlonweltcup geplant. In seinem Bericht betonte 1. Schützenmeister Gust Seidinger die Bedeutung der Schießabende für das Vereinsleben.

Insgesamt fünf Mitglieder mit 40-jähriger sowie elf Mitglieder mit 25-jähriger Mitgliedschaft beim Albachinger Schützenverein konnte 1. Schützenmeister August Seidinger zur Ehrung bei der heurigen Jahreshauptversammlung Einladen (siehe nebenstehenden Kasten). Mit einem herzlichen Dank für die

langjährige Mitglieder geehrt

lange Treue zum Verein wurde den Jubilaren eine Anstecknadel sowie eine Urkunde übergeben. In seinem vorangegangenen Bericht zur vergangenen Saison erinnerte Gust Seidinger an die vom Verein durchgeführten Veranstaltungen wie z.B. Christbaumversteigerung, Ostereierschießen und Weinfest. Bei den Veranstaltungen zu denen die Schützen eingeladen waren stellte die Albachinger Festwoche sicher den Höhepunkt dar. Als Schwerpunkt seines Berich-

tes ging der Schützenmeister besonders auf die Bedeutung der wöchentlichen Vereinsabende für den Verein ein. Das eigentliche Vereinleben, aber auch die Grundlage für sportliche Leistungen wird an diesen Schießabenden gebildet.

Nachdem bereits mehrfach Interesse an einer einheitlichen Vereinsbekleidung gezeigt wurde, ist in der kommenden Saison ist die Anschaffung von Vereinsjacken geplant. Diese Jacken sollen auf der Rückseite mit den Schriftzug und dem Logo des Schützenvereins bestickt sein. Wer Interesse an der Bestellung einer solchen Jacke hat sollte sich bei Gust Seidinger melden.

Fahrt zum Biathlon-Weltcup

Ebenfalls in der kommenden Saison ist eine Busfahrt zum Biathlon-Weltcup nach Rupolding geplant. Einzelheiten dazu werden noch bekanntgegeben. Beim Bericht des Sportleiters konnte Wast Friesinger von unterschiedlich guten Ergebnissen der vergangenen Saison berich-

ten. Highlight war sicher der Aufstieg der Pistolenmannschaft in die Bezirksoberliga. Dem gegenüber stand leider die Auflösung der ersten Luftgewehrmannschaft.

Die Kassiererin Angela Friesinger konnte wieder über eine positive Bilanz des vergangenen Jahres berichten. Grund hierfür

positive Finanzlage

waren vor allen die Christbaumversteigerung, welche durch Hans-Jürgen Bogarosch ganz toll geführt wurde, sowie das wieder gut gelaufene Weinfest. Die Kassenprüfer konnten hierzu wieder eine tadellose Kassenführung bescheinigen, womit von der Versammlung der Entlastung der Vorstandschaft zugestimmt wurde.

Im Schriftführerbericht von Brigitte Viehhauser wurden die Themen der insgesamt fünf Vorstandssitzungen dargelegt. Schwerpunkte hierbei waren die Vorbereitung von Veranstaltungen sowie die Organisation der Jugendarbeit und der Vereinsabende. Beim Punkt "Wünsche

Langjährige Mitglieder der SGA

40 Jahre:

Horst Krause
Benno Pfanztel
Fritz Platzer
Jakob Sewald
Peter Tauscher

25 Jahre:

Josef Freundl
Josef Sanftl
Max Wierer
Seb. Kainz jun.
Johanna Moser
Marianne Schatz
Rudolf Schatz
Franz Stöckl
Sebastian Heinrich
Manfred Karrasch
Johann Zeuner

und Anträge" wurde von Mitgliedern angeregt über die Anschaffung neuer Schießausrüstung nachzudenken. Dabei ging es neben neuen Luftgewehren auch um Schießhilfen die sowohl von Jungschützen als auch von Schützsenioren eingesetzt werden dürfen.



Helfer wurden geehrt

Albaching (jo) - Reichlich Speisen und Getränke gab es beim Abschlußfest der Albachinger Festwoche 2000. In der gefüllten Halle bedankte sich Wast Friesinger bei allen Helfern und gab einige Zahlen und Fakten zum Fest bekannt: So wurden 16.000 Liter Getränke, davon 12.000 Liter Bier, ausgeschenkt. Zwei Tonnen Fleisch und 700 halbe Hendl wanderten in die Mägen der Festbesucher. 230.000 Mark Einnahmen ergaben einen Gesamterlös von 50.000 Mark für beide Vereine.

Für die Helfer war das von den Mühltaler Musikanten umrahmten Abschlußfest kostenlos und zusätzlich werden alle zu einer Fahrt in den Zirkus Krone eingeladen.



Franz Xaver Brenzinger

Wein aus Portugal - Postgasse 1
83544 Albaching - Tel. 0 80 76 / 83 00



Schützen

Die Schützensaison beginnt wieder mit dem **Anfangsschießen** am 6.10., ab 18.30 ist das Schützenheim in Kalteneck geöffnet.

Nicht nur Schützen sind zum **Kirtahutsch`n** beim Moser in Ödenau am 15. und 16.10. eingeladen

Am 15.10. findet auch das **Vergleichsschießen** mit den Patenverein aus Bruckhäusl statt. Zum 125-jährigen **Gründungs-fest** der St. Wolfgang Schützen wird gemeinsam am 22.10. um 8.15 Uhr vom FFW-Haus weggefahren.

Die Gegner zwischen Freilassing und Grafing

Beginn der Rundenwettkämpfe, Pistolenmannschaft in die Bezirksoberliga aufgestiegen

Albaching (as) - Zu Beginn des neuen Rundenwettkampfes liegen Freud und Leid für die Albachinger Schützen eng beieinander. Freude herrscht über den geschafften Aufstieg der Pistolenmannschaft in die Bezirksoberliga, noch nie hat eine Albachinger Mannschaft so weit oben mitgeschossen. Leider mußte dagegen die erste Albachinger Gewehrmannschaft abgemeldet werden.

Wie jedes Jahr im Herbst beginnen die neuen Rundenwettkämpfe (RWK), aus Albachinger Sicht heuer leider nur noch mit drei Luftgewehr-Mannschaften. Nachdem mehrere Mitglieder der bisherigen ersten Mannschaft nicht mehr für Albaching schießen, mußte diese beim RWK-Leiter des Schützengaus abgemeldet werden. Sehr bedauerlich war dieser Schritt, da die Mannschaft Albaching 1 bisher das Aushängeschild der Albachinger Gewehrmannschaften war und zu Spitzenzeiten im Schützengau Wasserburg -Haag auch ganz vorne um die ersten Plätze im RWK mitschoss. Sehr viel erfreulicher war dagegen das Abschneiden der Pistolenmannschaft. Das Team um Franz Britsch schaffte in der Bezirksliga den Durchstieg und findet sich in dieser Saison in

der Bezirksoberliga wieder. In Oberbayern gibt es vier Gruppen dieser Liga, wobei Albaching in die Gruppe S/O (Süd/Ost) eingeteilt ist. Etwas Glück war der Mannschaft dabei auch beschied, denn aufgrund eines Aufstiegers in der Gruppe S/O blieb den Albachinger der Aufstiegskampf erspart. Wie aus der nebenstehenden Tabelle ersichtlich ist, ist dafür aber auch das Gebiet der Gegner wesentlich größer geworden, es reicht nun von Eichham-Weildorf (bei Freilassing) bis Grafing. Von den verbliebenen Gewehrmannschaften schaffte lediglich

das jetzige Team Albaching 2 den Erhalt der Gruppe. Die jetzigen Mannschaften Albaching 1 und Albaching 3 rutschten bei der Neueinteilung der Mannschaften (Eingeteilt wird nach dem Ringdurchschnitt) jeweils eine Gruppe nach unten (neue

Gegner der Mannschaften siehe nebenstehenden Kasten). Personell veränderte sich dabei lediglich bei der neuen Mannschaft Albaching 1 etwas, hier wurde das Team von Franz Bauer um Johanna Moser ergänzt.

Die RWK-Mannschaften

Alb. Pistole	Albaching 1	Albaching 2	Albaching 3
<u>Britsch Franz</u>	<u>Bauer Franz</u>	<u>Seidinger Gust</u>	<u>Betzl Markus</u>
Friesinger Wast	Zacherl Val.	Viehhauser Br.	Viehhauser Boni
Mayer Anton	Sanftl Gabriel	Seidinger Bernhard	Trautbeck Cl.
Birkmeier Herbert	Moser Johanna	Schwimmer St.	Meixner Stefan
	Franz Schwimmer		Giuseppe Cosentino

Albachings RWK Gegner

Bezirksoberliga Pistole

Kastenau	1474,1
Eichham-Weildorf	1464,3
Grafing I	1400,2
Griesstätt	1435,2
Haag	
Rosenheim	1452,3
Albaching	1442,8

Klasse B 2

Rettenbach 1	1397,7
Mittergars 2	1395,7
Eschbaum 1	1395,4
Schnaitsee 1	1394,9
Albaching 2	1394,9
FSG Gars 1	1393,5

Klasse A 6

FSG Isen 3	1423,1
Penzing	1422,5
Albaching 1	1421,7
St.Leonhard 1	1421,6
Burgain 1	1418,8
Schleefeld 1	1412,9

Klasse C 3

St.Leonhard	1352,5
Brandstätt 2	1352,2
Soyen 1	1351,5
Höfen 2	1350,6
Stauden 3	1349,6
Albaching 4	1349,3

Die Direktversicherung als optimaler Baustein Ihrer Altersvorsorge

Was versteht man unter einer Direktversicherung durch Gehaltsumwandlung?

Es handelt sich dabei um eine Form der betrieblichen Altersvorsorge. Sie ist eine Lebensversicherung o. ä., die der Arbeitgeber zugunsten seines Arbeitnehmers abschließt. Die Beitragszahlung erfolgt aus dem Gehalt des Arbeitnehmers.

Ihre Vorteile?

1. Sie sparen Steuern, denn die in Versicherungsbeiträge umgewandelten Gehaltsteile unterliegen nicht der individuellen Lohn- oder Einkommenssteuer. Sie werden nur mit einer Pauschalsteuer von 22,5 % (incl. KirchenSt und Solidaritätszuschlag) belegt. Je nach Ihrem Steuersatz ergibt sich eine interessante Ersparnis für Sie.
2. Für das in dieser Höhe erhaltene Arbeitsentgelt sind keine Sozialversicherungsbeiträge abzuführen.

Fazit:

Verbunden mit einer renditeträchtigen Fondsgebundenen Lebensversicherung ergeben sich mit diesen steuerlichen bzw. sozialversicherungsrechtlichen Vorteilen enorme Renditechancen.

Informationen zur Abwicklung einer Direktversicherung mit seinen gesetzlichen Bestimmungen und über ein breitgefächertes Fonds-Angebot erhalten Sie bei mir.

Versicherungsagentur
Günther Kopp
Diplom-Betriebswirt
Versicherungskaufmann

Hohenlindener Straße 3
83544 Albaching
Telefon (0 80 76) 95 44
Telefax (0 80 76) 95 45

Die
Continental
mehr als eine Versicherung

Zum Vereinsausflug der Albachinger Feuerwehr am Kirta-Montag, den 16.10.2000

wird herzlich eingeladen. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

- Abfahrt mit dem Bus um 8.15 Uhr beim Maibaum
- Stadtrundfahrt min München mit Führung
- Mittagessen
- Besichtigung des Botanischen Gartens
- Rückkehr in Albaching ca 17.00 Uhr

Anmeldung bei Josef Etmüller oder Herbert Binstener



„Verrückt nach Mary“- mit den Firmlingen

Albaching (ch)- Zu einem Firmlingstreff lud die KLJB Albaching im vergangenen Monat ein. Einige Firmlinge folgten der Einladung und versammelten sich im Feuerwehrhaus zu einem Videoabend.

Wie auch schon bei den letzten Firmungen luden einige KLJB-Mitglieder zu einem Treffen ein. Dieses Jahr wurde zu diesem Anlass ein Videoabend gewählt. Man konnte zwischen „Tötet Misses Tingle“, indem es um eine Schulklasse die ihre Lehrerin töten will geht, „Ganz oder gar nicht“, einer Männerrunde

welche bei einem Nachtbesuch denken sie könnten auch so Strippen wie die Frauen und den Film über viel proben, und letztendlich noch dem Streifen „Verrückt nach Mary“ hier geht es um zwei Schulfreunde die sich nach einem Date aus dem Augen verlieren und sich nach 13 Jahren wieder begegnen. Letzte-

res aller Filme wurde gewählt, und mit Begeisterung verfolgt. Die Versammelten entschieden, das sie öfter solche Gruppenstunden machen würden. Zu Vorschlag wurden eine Fahrt nach München zum Einkaufen, zum schwimmen und weitere Freizeitaktivitäten gegeben.



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6. ³⁰ Uhr geöffnet



Angebot in Woche vom 2.10.2000 bis 7.10.2000

Dr. Oetker Pizza Ristorantel	3,49 DM
McCain Golden lang 450g	1,79 DM
Sanella-Stange 1kg	2,99 DM
Zott-Sahne-Joghurt 150g	-,66 DM
Onko Kaffee 500g	5,99 DM
Kupferberg Gold 0,75l	5,59 DM
Milka-Schokolade 100g	-,99 DM
Schauma-Shampoo 2x400ml	4,99 DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft
Schulstraße 1
83562 Rechtmehring

Bäckerei u. Lebensmittel
Kirchplatz 2
83558 Maitenbeth

Direkt beim Penny Markt
Gewerbering 1
83533 Edling

Irene Huber
Hauptstraße 1
83562 Freimehring

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7. - 18. Uhr
Samstag 7. - 12. Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Ein Bus voll Cowboys

Albaching (hk) - Als Abschluß für das Sommerferienprogramm in Albaching bot die Bürgervereinigung Albaching eine Fahrt nach Passau an. Rund 50 Teilnehmer staunten über die Aktionen, welche in der Westernstadt „Pullman-City“ geboten wurden. Unter anderem wurden Bisons durch das Camp geführt.



Die Ausflügler zur Westernstadt Pullman-City

Foto: Müller



Franz Stöckl feierte

Fast 200 Gäste beim 50. Geburtstag des Musikmeisters der Blaskapelle Albaching

Stetten - Seinen 50. Geburtstag konnte im vergangenen September Franz Stöckl feiern. 187 geladene Gäste versammelten sich im „Festzelt“ von Stetten, um dem Musikmeister der Blaskapelle Albaching-Pemmering, der genauso fest strahlte wie der Himmel, zu gratulieren. Musikalische Glückwünsche überbrachten ihm seine Kollegen aus der Kapelle, sowie die Blaskapellen von Frauenneuharting und von Dorfen. Des weiteren gab sich die „Mühl-

taler Danzlmusi“ die Ehre. Durch den Abend führte die Unterhaltungskapelle „die Hoglbuchan“, und die zahlreich erschienenen Nachbarn und Bekannten sorgten mit ihren Einlagen für gute Stimmung. Aber auch das leibliche Wohl kam bei der Geburtstagsfeier von Franz Stöckl nicht zu kurz. Mit Braten, Salate, süffigem Bier, Kaffee und Kuchen dauerte die Feier dabei bis in die frühen Morgenstunden.

Text / Foto:
Franz Obermüller / jo



Abschied aus Albaching

Bei der letzten Vorstandssitzung der Bürgervereinigung wurde Lisa Beck offiziell verabschiedet, weil sie mit ihrer Familie demnächst wegziehen wird. Der erste Vorsitzende Hans Karl dankte für die zwar kurze, aber dafür engagierte Mitarbeit im Vorstand.

Text / Foto: Stürzl

- Grabmale aus Marmor u. Granit
- Holz- und Eisenkreuze
- Inschriften und Reparaturen

**Wir sind die Spezialisten
für gute Handwerksarbeit**

**STEINMETZ HUPF
BILDHAUER**

FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN
OED 9 - 83564 SOYEN - TEL. 08071/51949, FAX 51752

Schön langsam kommt das Kribbeln:

Rund 50 Mitwirkende beim ersten Test am Originalschauplatz des Musicals -

Albaching (fk) - Die ersten „Gehversuche“ in der Alpicha-Halle unternahmen jetzt die Hauptdarsteller sowie der Chor und die Band zum Musical „Jonas“. Wie Regisseur und Autor Johannes Wimmer im Anschluss betonte, ist diese erste Probe am Originalschauplatz gut verlaufen, er sieht dem Projekt zuversichtlich entgegen.

„Schön langsam kommt ein gewisses Kribbeln“, so beschreibt Bandchefin Tine Pfaller aus Schönbrunn ihre Gefühlslage, als sie den Einsatz zur ersten musikalischen Probe zum Musical „Jonas“ in der Alpicha-Halle

gab. Bisher hatte sie ja bisweilen ihre Zweifel, ob die rund 30 Musikanten überhaupt auf der Galerie der Alpicha-Halle Platz finden und sich sinnvoll postieren können. Doch es hat alles geklappt, nicht mal eine Gitar-

renseite ist gerissen. Auch die Hauptdarsteller haben ihre ersten Szenen mit Erfolg geprobt, so dass Autor und Regisseur Johannes Wimmer äußerst zuversichtlich in die Endphase der Vorbereitungen zur Musical-Premiere am Freitag, 17. November geht. Insgesamt finden sechs Aufführungen statt, nach der Premiere noch am 18. und 19. November sowie am darauffolgenden Wochenende vom Freitag, 24. bis Sonntag, 26. November. Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 20 Uhr. Einlass ist jedoch schon ab 19 Uhr, in der Stunde vor Beginn ist bereits der Brotzeit- und Getränke-

verkauf in Betrieb, außerdem gibt es ein kleines Vorprogramm im Eingangsbereich der Halle statt.

Vorverkauf ab 6. November

Mittlerweile wurden auch die letzten organisatorischen Fragen geklärt. Das Vorbereitungsteam, hauptsächlich bestehend aus Mitgliedern der Vorstandschaft des Theatervereins und der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ einigte sich auf einen neuen Vorverkaufsmodus: So will man nun aus rein praktischen Gründen heuer nur an einer Stelle,



Boysi Gugg mimt und singt den Hohenpriester Aaron

Den gestrengen Hohenpriester Aaron stellt Albachings Theater-Urgestein Boysi Gugg beim Musical dar. Überredet wurde der 52jährige zu dieser Rolle von Christian Fleidl, obwohl er eigentlich, ganz unter uns gesagt (*Anm. der Redaktion*), hauptsächlich wegen der vielen netten Mädchen sehr gerne mitmacht. Seine Rolle beschreibt er ganz kurz: „Mei, richten muaß i hoid.“

Das besondere an seinem mittlerweile rund 100 (!) Theatereinsatz ist, dass er jetzt das erste Mal eine Rolle mit Gesang übernommen hat. Dabei kommt ihm zugute, so Boysi augenzwinkernd, dass bis jetzt noch keiner gemerkt hat, dass er eigentlich gar nicht singen kann. Nebenbei hofft er beim Musical auf viele angenehme gesellige Seiten, besonders auf viele „Bunkernächte“ und darauf, dass „da Eberherr Bernd an Marilengeist mitnimmt.“



Gertraud Betz aus Wasserburg bläst das Alt-Saxophon

Vor allem wenn der Hauptdarsteller Jonas (Thomas Ostermaier) seine Solos singt, kommt Gertraud Betz mit ihrem Alt-Saxophon zum Einsatz. Sie unterstützt den Gesang dabei mit ihrer Melodie. Dies ist vor allem bei der Sturmsszene auf dem Meer der Fall.

Zur Jonas-Band kam die 25jährige Erzieherin im Rechtmehrer Kindergarten über Martina Schmid, die in der Band den Bass spielt. Ihr musikalisches Können erwarb sich Gertraud in den letzten drei Jahren bei der Wasserburger Stadtkapelle. Neu ist für sie vor allem, dass es bei der Jonas-Band nicht immer so korrekt und streng nach Noten abläuft, es werde schon mal locker diskutiert, ob der eine oder andere Takt einfach wegfällt.

Dies sei bei der Stadtkapelle ganz anders, so Gertraud. Und bei einem ist sie sich sicher: „Schee werds“.



Spontane Kunst in der Alpicha-Halle:

Dieses wunderschöne Schaukelpferd entstand, als Angela Sanftl während der Proben zum Musical Jonas ihren Pullover auf einem Stuhl ablegte.

Zeltverleih Bachmeier

Partyzelt ideal für
alle Anlässe

Fuchsthal 6--83544 Albaching
Telefon 08076/7100 Telefax 08076/9282

Die erste Jonas-Probe in der Halle

Regisseur Wimmer und Bandchefin Pfaller sind sehr zufrieden

der Raiffeisenbank Albaching, den Kartenvorverkauf durchführen. Damit soll ermöglicht werden, dass die Zuschauer sich ihre Platzkarte ganz übersichtlich an einer Vorverkaufsstelle aussuchen können und damit größtmögliche Übersichtlichkeit und Gerechtigkeit herrscht. Die Karte kostet 14 Mark für Erwachsene und sechs Mark für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei.

In den Vorverkauf kommen übrigens alle Karten, es gibt keine Reservierungen, alle haben die gleiche Chance auf die vorderen Plätze. Der Vorverkauf

findet ausschließlich bei der Raiffeisenbank Albaching statt und beginnt am Montag, 6. November.

Programmheft mit vielen Details

Ebenfalls ab 6. November gibt es bei der Vorverkaufsstelle das 32seitige Programmheft zum Musical für vier Mark zu erwerben. Darin enthalten sind neben Portraits von Regisseur, Komponistin und Hauptdarstellern auch viele Probenfotos, die Originalgeschichte aus der Bibel und viele weitere interessante Details rund um das Musical. Fir-

men, die sich im Programmheft mit einer Werbung präsentieren wollen, können sich bis Samstag, 7. Oktober bei Johannes Wimmer (Tel. 08076-9716) melden. Einige Originalstimmen aus der Probe: „Mir ist es bei einigen Lieder eiskalt den Rücken hinuntergelaufen“, so Thomas Meixner, er singt im Chor den Bass und stellt außerdem den Balak dar, einen Anhänger von Jonas. Besonders begeistert zeigte er sich von den Liedern

und Arrangements von Tine Pfaller: „Da passt einfach alles.“ Ähnlich die Eindrücke von Claudia Heinz, sie singt eine von mehreren Altstimmen im Jonas-Chor: „I find des cool, dass ma da ois jungs Dirndl so mitsinga ko, de Leid san nett, de Liada han schee und überhaupts de Atmosphäre ist so wunderbar. Ganz bsonders gfoit mir de Stimm vom Haller Günter, des is da absolute Wahnsinn.“



Noch mit Texten in der Hand wurden singend die ersten Bühnenbilder eingeprobt. Foto: Konrad



Singt die Rolle von Hannah, einer Gegnerin von Jonas: Petra Posselt

Schon als Kind hat die heute 33jährige Petra Posselt aus Stockamühle mit dem Singen begonnen. Weiter ging es in der Schulzeit, als sie unter der Leitung von Hedda Tremmel bei Schulgottesdiensten sang. Später trat sie gelegentlich mit dem „Ave Maria“ bei Hochzeitsmessen auf und seit ihrem 13. Lebensjahr ist sie Mitglied beim „Stockerer Dreigsang“. Zur Zeit ist die gelernte Krankenschwester hauptsächlich mit der Fürsorge für ihre kleinen Zwillinge beschäftigt. Auf die Frage, was das besondere am Musical Jonas sei, weiß Petra gleich eine Antwort: „Wir haben eine tolle Gemeinschaft von den verschiedensten Leuten, es macht sehr viel Spaß und ich habe viele Leute kennengelernt, die ich sonst nie kennengelernt hätte.“ Mit der Hannah stellt sie beim Musical eine von mehreren Frauen aus dem Dorf dar, die gegen Jonas hetzen.

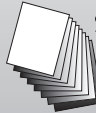


Spielt das Didgeridoo: Christian Kühnstetter aus Reichertsheim

Für die mystischen Töne beim Musical sorgt der 23jährige Christian Kühnstetter aus Reichertsheim mit seinem Didgeridoo (sprich: Did-scheridu). Das mit rund 4000 Jahren vermutlich älteste Instrument der Welt stammt aus Australien und wurde von den Aborigines bei den verschiedensten Ritualen gespielt. Beim Spielen kommt es auf die sogenannte Zirkularatmung an, dabei wird Luft in den Backen gespeichert, die während des Einatmens ins Instrument gepresst wird. Diese Technik hat sich Christian übrigens selber beigebracht, er kann damit einen Dauerton über 15 Minuten ohne Unterbrechung halten. Neben dem Engagement beim Musical ist Christian auch Mitglied der Heavy-Metal-Band „Mr. Hyde“, die sogar schon eine CD aufgenommen hat und letztes Jahr beim Konzert am Haager Schloss auftrat.



Mit  Hochzeitskarten wird es erst richtig lustig! Schauen Sie doch mal rein Bei:

 **SCHNELLDRUCK**
SEIDEL

AIGN 5 - 83 544 Albaching
TELEFON UND TELEFAX:
0 80 76 - 341

Bilderbuch der Bifi 2000

Neben Gemeinschaftsbildung wurde auch das Fotoshooting groß Geschrieben

Schliersee (zi/ah) - Wer sich bei der letzten Ausgabe des Nb-Magazines gefragt hat wo denn die Bilder zu dieser Landjugendveranstaltung geblieben sind, der hat es verpasst die letzten Zeilen des Artikels zu Lesen. Der gründliche Leser musste nämlich mit der Antwort auf diese Frage nicht bis zu dieser Ausgabe warten. Im Laufe des Monats wurden die heiß ersehnten Bilder endlich entwickelt und für die Oktoberausgabe fertig. Nun wünschen wir euch viel Spaß beim Bifi-Bilderbuch.



Man bekommt Big-Brother nicht nur im Fernseher, sondern auch am Schliersee zu Gesicht. Foto: Demmel



Bunter-Abend: „Höllenqualen für Leiterteam“ Foto: Demmel



Natürlich war in der Bildungsfreizeit 2000 auch „starkes“ Teamwork angesagt.

Foto: Demmel



Die männlichen Teilnehmer von Albaching brachten am Bunter-Abend das wahre Gesicht der Gruppenleiter (siehe nächstes Bild) zum Vorschein. Foto: Demmel



So wurden die Betreuer wie Martin Neumaier alias „Tiger“ und Tobias Langer zu Tieren in der kleinen Hausmanege. Foto: Demmel

NEU

**Trockenbau
Hans KARL**

MEHR WOHNRAUM DURCH
DACHGESCHOSSAUSBAU

Wasserburgerstr. 13 - Tel.: 08076/8475
www.Karl-Albaching.de



Auch heuer wurde wieder die bärenstarke Bifigruppe aus den Landjugenden im Josesstal am Schliersee aufgenommen.

Foto: Blüml



KLJB

Die nächste OV-Runde findet am Mittwoch, 18. Oktober um 19 Uhr im Jugendheim statt.

Der nächste Jugendgottesdienstsvortreff findet am Mittwoch, 25. Oktober um 19 Uhr im Jugendheim mit Jugendpfarrer, Franz Eisenmann, statt.

Der alljährliche Jugendgottesdienst (siehe unten) ist für Samstag, 4. November um 19.15 Uhr in der Alpicha-Halle geplant.

Das traditionelle Hockeynachtturnier der Landjugend von Albaching, findet heuer am Samstag den 9. Dezember in der Alpicha-Halle statt.



Um das Vertrauen in der Bifigemeinschaft auf die Probe zu stellen, wurden Vertrauensspiele, bei denen man sich einfach „mal fallen lassen“ konnte, gespielt.

Foto: Demmel

Startschuß für Jugo 2000

Albaching (zi/ah) - Der alljährliche Jugendgottesdienst der KLJB Albaching wurde dieses Jahr auf den 4. November gelegt. In mehrstündigen Vortreffs arbeitete die Vorstandschaft ein zeitgetreues und interessantes Thema aus. Das Motto lautet also „Träume leben, Zukunft gestalten“. Wie letztes Jahr wird

auch heuer der Jugendpfarrer, Franz Eisenmann, den Gottesdienst mit uns mitgestalten. Leider konnte die OV-Runde bis jetzt noch keine Rhythmusgruppe verpflichten. Natürlich lädt die Landjugend alle Pfarreimitglieder recht herzlich zu dieser Zeremonie ein.



Nb-Magazin
Nur Fliegen ist
schöner !

OSTERMAIER

**Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär**

Planung • Ausführung • Kundendienst

- Öl-u. Gas-Heizungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Solarheiztechnik
- Wärmepumpen
- Holzheizkessel
- Hackschnitzelanlagen
- Flüssiggassysteme
- Sanitäre Anlagen
- Badmodernisierung
- Enthärtungsanlagen
- Whirl-Pools
- Schwimmbadtechnik
- Wasserinstallation

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420

Getränke

WIMMER

Rechtmehring-Hart

Tel. 08076/233

Abendmesse der Männer

kfd

Frauen

Marianische Kongregation feiert Gottesdienst

Albaching - Am Samstag, den 28. Oktober ist es wieder soweit. Die Marianische Männerkongregation Albaching feiert zusammen ihre Abendmesse. Beginn ist um 18.30 Uhr mit einem Oktoberrosenkranz. Anschließend findet um 19 Uhr in der Pfarr-

kirche St. Nikolaus ein gemeinsamer Gottesdienst unter der Leitung eines Pfarrers aus München statt. Alle Mitglieder der Kongregation sowie alle Pfarreimitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Zum Krapfen backen laden die Frauen am 5. Oktober um 20 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Mark. Anmeldung bei Elisabeth Gäch (Tel. 08076 / 1329) oder Amalie Huber (Tel. 08076 / 91900).

Rhythmischer Gottesdienst

Albaching (fk) - Ein Familiengottesdienst mit rhythmischer Liedergestaltung findet am Sonntag, 22. Oktober um 9 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Die musikalische Gestaltung übernehmen Hedda und Walter Tremmel, Peter Pfitzmaier, Johannes Wimmer und Franz Konrad. Eine musikalische Probe für diese Messe findet am Sonntag, 15. Oktober um 10 Uhr im Jugendheim statt. Dazu sind alle Interessenten eingeladen.

Termine vom Caritas-Zentrum Wasserburg

Wenn es im Kopf still wird

Ein Seminar zum Umgang mit verwirrten und depressiven älteren Menschen. Referent: Dr. Schmidmeier (BKH Gabersee). Am 18. September, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Soyen.

Treffpunkt für Angehörige von Demenzkranken

Erfahrungsaustausch und Hintergründe kennenlernen. Am 4. Oktober um 14.30 Uhr im Caritas-Zentrum in Wasserburg.

Rechtliche Vertretung im Alter

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und gesetzliche Betreuung. Referent: Siegfried Huber (Behördenbetreuer im LR Rosenheim). Am 12. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Soyen.

Verstehen und würdevoller Umgang mit verwirrten Menschen

Einführung in die Methoden der

Validation nach Naomi Feil. Referent: Wolfgang Götzfried (Lehrer für Pflegeberufe in Alttötting). Am 30. Oktober um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Jakob in Wasserburg.

Treffpunkt für Angehörige von Demenzkranken

Erfahrungsaustausch und Hintergründe kennenlernen. Am 7. November um 14.30 Uhr im Caritas-Zentrum in Wasserburg.



Bürgerverein

Die Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Albaching findet am Dienstag, 7. November um 20 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt.

IHRE ZUKUNFT BEGINNT MIT EINEM TRAUM. UND SCHON HEUTE BEI UNS.

Perfekt vorgesorgt? Traumhaus? Sicherheit? Finanzieller Spielraum? Mit uns werden Ihre schönsten Träume wahr. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater bei uns. Über Ihre Zukunft und unsere Gewinn bringenden Ideen. Am besten noch heute!

Wenn's um Geld geht...



KREIS- UND STADTPARKASSE WASSERBURG AM INN
Geschäftsstelle Albaching



Keine Einigung ohne Einschränkung

Gottesdienstordnung für Pfarrverband diskutiert - Diakon Lindner im Amt

Albaching (gg) - Interessante und weitreichende Themen beschäftigten die Pfarrgemeinderäte bei ihrer letzten Sitzung. Reinhold Lindner soll als neuer Diakon im Oktober eingeführt werden. Lange Diskussion über die zukünftige Gottesdienstordnung.

Die Gespräche mit unserer Nachbarpfarre Pfaffing zum Thema Pfarrverband laufen weiter. So hat sich vor ein paar Wochen eine Gruppe der jeweiligen Pfarrgemeinderäte mit Herrn Pfarrer Mittermeier getroffen, um über die zukünftige Gottesdienstordnung zu reden.

Bei den Gesprächen wurde schnell klar, dass alle Pfarreien sowie die Filialkirchen ein wenig zurückstecken müssen, damit eine vernünftige Regelung zustandekommen kann. Die Anwesenden diskutierten folgendes Modell. In Albaching soll jeweils Donnerstags um 19.15 Uhr ein Werktagsgottesdienst sowie Sonntags um 8.30 Uhr der Sonntagsgottesdienst stattfinden. Weitere Gottesdienste sowie die Feiertage müssten jeweils mit Pfarrer Mittermeier abgesprochen werden.

traditionelle Feste sollen bleiben

Er hat jedoch ausdrücklich erwähnt, dass er wichtige Festtage der Pfarreien so gut wie möglich berücksichtigen will. Auf eine Neuerung müssen sich die Albachinger jedoch schon fest einrichten. Die Taufen werden nur

an einem Sonntag (eventuell der erste Sonntag) im Monat stattfinden. Traditionsfeste wie das „Sebastiani-Fest“ werden so weit wie möglich beibehalten. Bis die neue Gottesdienstordnung hieb- und stichfest wird, werden jedoch noch einige Monate vergehen.

Sicher ist jedoch, dass unser Pfarrer Gabor noch mindestens bis Frühjahr 2001 in unserer Pfarrei tätig sein wird. Und für die weiteren Jahre hatte er versprochen, falls es bei ihm gesundheitlich ginge, dass er in unserer Pfarrei aushelfen wird.

Gelder von Pfarrfest verteilt

Gute, aber nicht hervorragende Ergebnisse konnten vom Pfarrgartenfest vorgestellt werden. Wenn der Erlös auch witterungsbedingt um fast 900 Mark geringer als im Vorjahr war, hat der Pfarrgemeinderat dennoch 3208 Mark zu verteilen.

Nach längerer Diskussion über die Verteilungsmöglichkeiten der Mittel und den notwendigen Kürzungsmaßnahmen wurde folgender Beschluss gefasst: Jeweils 500 Mark erhalten die Bücherei, die Ministranten für

den Ministrantenausflug und die Kirchenverwaltung für die Renovierung des „Kreuzweges“. Auf 1000 Mark musste der Zuschuss für die Altenarbeit gekürzt werden.

Hierfür wurden in den letzten Jahren jeweils 1.500 Mark zur Verfügung gestellt. Die eingesparten 500 Mark kommen dem „Kreuzweg“ zugute. Der Restbetrag inklusive der übrigen Mittel vom Vorjahr, insgesamt 1000 Mark, braucht der Pfarrgemeinderat für seine Aufgaben im laufenden Jahr.

Lindner zum Diakon geweiht

Bis zum letzten Platz gefüllt war der Libfrauendom in München, als unser neuer Diakon Reinhold Lindner sowie elf weitere Diakone ihre Weihe bekamen. Aus den Pfarreien Pfaffing, Albaching und Evenhausen fuhren circa 70 Personen zu dem Ereignis. Reinhold Lindner ist ab dem 1. Oktober fest für die Pfarreien Pfaffing und Albaching zuständig.

Er selbst wird in Albaching im Diebergfeld ein Haus bauen und nach Albaching ziehen. Zu seiner Einführung am 15. Oktober lädt der Pfarrgemeinderat alle Albachinger herzlich ein. Nach dem Gottesdienst wird der Pfarrgemeinderat einen Stehempfang im Freien, beziehungs-

weise in der Alpicha-Halle machen. Hierbei haben alle Interessierten die Möglichkeit, mit unserem neuen Diakon zu sprechen.

Lindner wird jedoch erst zum 1. Januar 2001 in den Pfarreien tätig sein, da er noch drei Monate Praktikum in Rosenheim absolvieren muss.

Kurz notiert ...

Die Kirchenverwaltung wird am 11. November neu gewählt. Wenn jemand sich für diese Aufgabe bereitstellen möchte, so kann er sich bis 8. Oktober bei Klaus Etmüller melden. Der Pfarrgemeinderat hofft auf eine rege Wahlbeteiligung.

Die Don-Kosaken werden in der Albachinger Pfarrkirche am 29. März auftreten. Manchen Albachingern werden die russischen Gesänge noch in Erinnerung sein. Denn vor mehreren Jahren gastierten die Don-Kosaken bereits in Albaching.

Die Dekanatsfahrt nach Attel findet am 8. Oktober statt. Um 9 Uhr wird in Edgarten losgegangen. Die ganze Pfarrei ist hierzu herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

**SCHREINEREI
GANSLMEIER GmbH**



☎ 08076-9323
📠 08076-8995

■ BERATUNG
■ PLANUNG
■ AUSFÜHRUNG

Kreuzstraße 7, 83544 Albaching

Schlosserei - Spenglerei

Winfried Göschl

Stahlbau
Bauschlosserei

Spenglerarbeiten
Blechdächer

Büro: Schwalbenweg 2 83544 Albaching
Tel. 08076/1747 Fax. 08076/1723
Werkstatt: Wasserburgerstr. 5 83544 Albaching
Tel. 08076/9775 Fax. 08076/9775

Kirchweih in Rain

Maitenbeth. Auch heuer laden die Alpenblick-Schützen wieder zum traditionellen Kirta-Fest mit Kirta-Hutschn beim Hansen, Georg Ober, nach Rain ein. Das Fest beginnt am Kirchweihsonntag, den 15. Oktober, um 11 Uhr.

Haxen, Rollbraten und Hendl vom Grill werden genauso angeboten, wie die Kirta-Spezialitäten am Nachmittag zum Kaffee.

Die gemütliche Festhalle ist gut beheizt. Für die musikalische Umrahmung sorgen ab 14 Uhr „De lustigen Zwoa“. Kräftig weitergefeiert wird natürlich am Abend, wo der Schützenverein auch in die Bar einlädt.

Festausklang ist am Kirchweihmontag, ab 18 Uhr mit Kesselfleisch. Alt und Jung aus nah und fern sind wie immer herzlich eingeladen.

Volkstanz in Staudham

Liebe FreundInnen des gepflegten Volks-Tanzes, ich lade Euch recht herzlich zum Tanzübungsabend am Freitag, den 13. Oktober ein. Ort der Veranstaltung ist der Gasthof Staudham, Beginn ist um 20 Uhr und es spielt die Hirschwinkler Bauernmusi, und zwar alles was wir wollen. Es werden alle Tänze vorgetanzt, und zum Üben vorher wollen wir uns schon mal am Mittwoch, den 4. Oktober und am Freitag, den 6. Oktober ebenfalls im Gasthof Staudham treffen. Es werden keine Vorkennt-

nisse vorausgesetzt, Rückmeldung ist möglich, aber nicht nötig. Für nähere Informationen wendet Euch bitte an Peter Kammerl, Brandstätt 7, Edling (Tel.: 08076-886989). Auf ein freudiges Wiedersehen!

Peter Kammerl

AMBUKA

Ambulante Kranken - u. Altenpflege
Betreutes Wohnen



Wir bieten fachkundige Pflege von Kranken und Alten Menschen mit folgenden Leistungen

- Pflegeleistungsberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verleih u. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Betreutes Wohnen

Reiter-Str. 24
EHLING ANTON

83527 HAAG/ OBB.

TEL. (08072) 374 915 FAX (08072) 374 915
www.ambuka.de E-Mail : ambuka@iiv.de



Benno Moser

Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten

Ödenau 1
83544 Albaching
Tel. 08076 / 10 75



Für Sie stehen wir KOPF !

Wir stellen „Althergebrachtes“ auf den Kopf - zum Beispiel bei unseren Baufinanzierungen !

- ↗ Einbeziehung öffentlicher Fördergelder,
- ↗ Fremdwährungskredite,
- ↗ Tilgungsvarianten mit Aktienfonds, ●●●

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank

RSA

persönlich & kompetent

Reichtmehring: 08076 / 91800 - Soyen: 08071 / 923140 - Albaching: 08076 / 256

www.rbk-rsa.de

„Auf die Perspektive kommt es an!“



Franz Raßhofer

Kundenbetreuer in der
Geschäftsstelle Reichtmehring

Giovanne Elber unterstützt Kinderdorf

Robert Mayer zu Exklusivinterview eingeladen - Weitere Aktionen folgen

Albaching / München (gg) - Durch seine Kontakte mit Pater Geraldo aus Brasilien hatte vor kurzem Robert Mayer die Möglichkeit bei einem Exklusivinterview mit Giovanni Elber teilzunehmen. Organisiert wurde die Aktion von einem ehemaligen Ministranten von Pater Geraldo: Theo Kreuzer aus Passau.

Kreuzer Theo aus Passau war früher Ministrant bei Geraldo Brandstetter und hat ihn so kennen und schätzen gelernt und möchte so zusammen mit Radio und Fernsehen Passau, den neuen Schulbau im Kinderdorf Guarabira unterstützen.

Die große Chance der Kinder ist eine gute Bildung. Das neue Schulgebäude soll vier Klassen, eine Vorschulklasse, einen Werkraum und eine Schulkapelle erhalten. Neben den Kindern des Kinderdorfes können auch die Kinder aus der Nachbarschaft dort den Grundschulunterricht besuchen.

Ziel: 100.000 Mark für Schulgebäude

Das Ziel von Theo Kreuzer ist es, 100.000 Mark für ein neues Schulgebäude im Kinderdorf zu sammeln. Zu diesem Zweck wurde auch ein großes Fest in seiner Heimat organisiert. Für dieses Schulgebäude wurde auch ein Teil der Gelder aus dem letzten Brasilienfest der Landjugend Albaching gespendet. Auch das Gymnasium Gars unterstützt schon lange das

Kinderdorf in Guarabira. Im Oktober fährt eine neunte Schulklasse nach Brasilien um ein Fußballspiel gegen die Kinder aus dem Jugenddorf zu bestreiten. Die Beziehungen wurden bereits vor Jahren aufgebaut: Pater Geraldo ist alter Bekannter des ehemaligen Rektors.

Gemeinsam sammeln ist oberstes Ziel

Da Theo Kreuzer beruflich viel mit dem FC Bayern zu tun hat, war es nicht allzu schwer, den Fußballclub als Sponsor zu bekommen. Nach dem Interview bekam Theo Kreuzer jede Menge an Fanartikeln für das von ihm organisierte Fest im September.

Unterstützung bekam man durch den 1. FC Nürnberg, der deutschen Fußballnationalmannschaft, Nicola Kiefer, Christian Ziege, den Ice Tigers Nürnberg, Klaus Eder und Christian Müller (Physiotherapeuten der deutschen Fußballnationalmannschaft).

Vorallem aber durch den FC Bayern, so das auch das anschließende Interview mit Giovan-



Nach dem Interview: (v.l.n.r.) Robert Mayer, Giovanne Elber, Theo Kreuzer, Helmut Degenharter und der Zeugwart des FC Bayern.

ne Elber ermöglicht wurde. Robert Mayer wurde auf Empfehlung von Pater Geraldo an Theo Kreuzer zu diesem Interview mit eingeladen.

Das Interview:

Herr Elber haben Sie Kontakte in Ihre brasilianische Heimat?

Ja sehr viele. Immer wenn ich in Brasilien bin gehe ich an den Ort wo ich aufgewachsen bin und ich sehe wie schlecht es den Leuten geht. Jedes Jahr wird immer schlimmer und das Straßenkinder-Problem nimmt zu. Ich halte auch deswegen den Kontakt zu den Menschen.

Sie engagieren sich für die Straßenkinder. Wie sieht Ihre Hilfe aus?

Ich habe ein Projekt in Brasilien aufgebaut, speziell für die

Straßenkinder. Es läuft optimal. Zehn bis fünfzehn Kinder haben schon eine Arbeitsstelle gefunden. Ich glaube das ist ein Teil den ich leisten kann. Ich weiß, ich kann nicht allen brasilianischen Straßenkindern helfen. Aber ein wenig kann ich helfen. Das habe ich gemacht. Ich habe mit dem ganzen Herzen geholfen, weil ich glaube die Kinder, nicht nur in Brasilien, sondern auf der ganzen Welt, die brauchen Unterstützung.

Wie sehen Sie die Arbeit von Gerd Brandstetter und das Kinderdorfprojekt in Guarabira?

Ich finde es sehr gut dort etwas zu machen. Gerade in dieser Gegend von Paraiba (in Brasilien) geht es den Menschen sehr schlecht, das Land gehört zum Armenhaus Brasiliens. Die Leute haben wenig zu Essen. Ich finde es gut und schön das ihr von Deutschland aus das Projekt unterstützt.

Ich wünsche der Aktion alles alles gute, viel Erfolg so wie ich ihn mit meiner Aktion habe. Wir vom FC Bayern sind immer da um Euch zu unterstützen.

Spendenkonto:

Katholisches Radio
und Kulturbüro
Sparkasse Pocking
Konto 5700 50 864
BLZ 740 500 00
Kennwort: Schulkinder
Spendenquittungen
ab 50,- DM

Im nächsten Nb-Magazin:

Wahlen in Brasilien: Robert Mayer unterstützt Wahlkandidaten für gerechtere Politik

CAFE WANGER
Inh. Mariele Winkler

Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr

Ladenverkauf

Sonntag von 13 - 17 Uhr

Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse
der Firma Daumoser

Kraiburg war kein gutes Pflaster

Niederlage gegen Tabellenletzten verhindert Anschluss an Tabellenspitze



Eingeweiht mit dem schönsten Erlebnis eines Vereins, dem B-Klassen-Aufstieg, wurde das neue Trikot der zweiten Mannschaft im letzten Spiel der Vorsaison. Für die Trikotspende bedanken will sich der SC Rechtmeiring und die Spieler der Zweiten Mannschaft noch einmal beim Cafe-Bistro Valentino aus Haag. Foto: Hochrein

Rechtmeiring (fs) - Einen Platz im Tabellenmittelfeld hat die Zweite Mannschaft des SC Rechtmeiring derzeit inne. Nachdem zunächst die Blessuren eine verlängerte Schonzeit hatten, folgte ein überlegener 7:1 Sieg gegen den Lokalrivalen aus Haag. In der darauffolgenden Woche wurde in Kraiburg der Übermut gegen den Tabellenletzten mit einer 1:2 Niederlage bestraft.

Die Schnauze wohl zu voll genommen haben die Haager Zweite-Spieler vor ihrem Gastauftritt in Rechtmeiring. Und sind dann auch prompt auf dieselbige gefallen, denn schon kurz nach Spielbeginn wurden

sie ganz kleinlaut. Nachdem ein Abwehrspieler auf den Torwart zurückpassen wollte war dieser schon aus seinem Kasten geeilt und somit war der Weg ins Tor für den Ball frei. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit er-



höhten dann noch Freddy Vital zweimal nach einer Standardsituation sowie Fritz Bernhard zum verdienten Halbzeitstand von 4:0. Diese beiden waren es auch die im Mittelfeld ein perfekt abgestimmtes Duo bildeten

und ein ums andere Mal neue Attacken nach vorne starteten. Diese wurden dann auch in der zweiten Halbzeit von Erfolg gekrönt. Sepp Linner, ordnende Hand in der SCR-Abwehr, verwandelte einen Freistoß aus 25 Metern und auch die Stürmer Kurt Hanisch und Richard Achatz konnten ihre Leistung an diesem verrregnetem Sonntagmittag noch krönen.

Abwehrarbeit als Basis des Erfolgs

Dass jedoch der Schlüssel zum Erfolg nicht in der Offensive liegt mussten die Mannen von Trainer Leo Hochrein am darauffolgenden Spieltag in Kraiburg erfahren. War die Abwehr im Spiel gegen Haag noch Garant für das gute Ergebnis sah dies jetzt wieder anders aus. Zwar konnte sich Hochrein nicht darüber beklagen, dass man den Gastgebern spielerisch unterlegen war, jedoch führten kämpferische Defizite und individuelle Fehler im Defensivbereich an diesem Tag zu zwei Treffern für Kraiburg. Dem SCR gelang durch Hanisch gegen Spielende noch der Ehrentreffer. Mehr wäre aber auch nicht verdient gewesen gegen den vorher sieg- und punktelosen Tabellenletzten der B-Klasse.

HEIZÖL-MÜLLER



Heizöl

Wir liefern zu Ihrem Termin

Unser Service spricht für sich!

83512 Reitmeiring - Tel. 0 80 71 / 80 64

SCHMID-LANDTECHNIK

MASCHINEN- UND GERÄTEBAU



STEYR-Traktoren

- Reparaturwerkstätte
- Ersatzteillager
- Westfalia-Melkanlagen
- Stihl-Stützpunkt
- Spenglerei - Schlosserei

83562 Rechtmeiring - Hauptstr. 11

Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Spielfreude soll wieder im Mittelpunkt stehen

Den gequälten bisherigen Auswärtsspielen sollen endlich Schmankerl folgen

Reichtmehring (fs) - Wieder auf dem Aufwärtstrend befindet sich die Spielkultur bei der Ersten Mannschaft des SC Reichtmehring. Nach einem zerfahrenen 3:1 Auswärtssieg in Babensham, mit zweifelhafter Unterstützung des Schiedsrichters, folgten spannende 90 Minuten in Schnaitsee.

Vor dem Spiel war die Verwirrung groß. Sollte jetzt am Samstag gespielt werden oder war das Spiel doch für den Sonntag angesetzt. Nach langer Ungewissheit schloss man sich der Meinung des Amtlichen Termin-Kalenders des Bayerischen Fußball-Verbandes an und fuhr am Sonntag nach Babensham. Wie sich zeigte eine Weise Entscheidung, denn auch die Babenshamer waren vor Ort.

Schiedsrichter stiftet Unruhe

Doch damit sollte es noch nicht genug sein mit der Verwirrung für diesen Tag. Nachdem die Gäste ein Strafraumgetümmel zum Führungstreffer nutzen konnten, war der SCR noch unsicherer als schon zu Beginn des Spiels. So konnte dem Gegner bis zur Halbzeit kein angemessener Widerstand entgegen gesetzt werden. Erst in der zweiten Hälfte ergaben sich ernsthafte Chancen für den SCR. Diese führten dann zehn Minuten nach Wiederbeginn zum Ausgleich per Strafstoß. Doch damit war die Verwirrung komplett. Sowohl für die Gastgeber als auch für den SCR. Denn der Schiedsrichter hatte ein Stürmerfoul von Vital genau andersherum ausgelegt und auf Elfmeter entschieden. Gane Vital ließ sich diese

Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 1:1. Fünf Minuten später köpfte sein Bruder Freddy zur noch unverdienten Führung ein. Nach weiteren Fünf Minuten folgte der Höhepunkt der Schiedsrichterleistung. Erst gab er einem Babenshamer die Rote Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung und dann schickte er auch noch einen zweiten hinterher. Warum weiß wohl nur er. Auf alle Fälle hatte der SCR jetzt leichteres Spiel und verdiente sich die Führung, obwohl die Gastgeber weiterhin gefährlich blieben. Es dauerte jedoch bis zur 87. Minute ehe man den Sack zumachen konnte. Peter Boschner schoss aus der Halbdistanz auf's Tor und der Ball schien ins Tor zu gehen. Da aber kam Freddy Vital, rutschte in den Schuss und konnte noch vor der Torlinie klären. Schiedsrichter Hintermeier hatte sich jedoch schon abgewandt und vergönnte dem SCR den dritten Treffer.

Spannung pur in Schnaitsee

Ein kurzweiliges Match mit vielen Torgelegenheiten sahen die Zuschauer zwei Wochen später in Schnaitsee. Wie schon so oft zuvor begann das Spiel mit einem frühen Gegentor. Die Spieler ließen sich dadurch aber



Nicht immer so flüssig klappte das Zusammenspiel in der Mannschaft bisher wie es hier die Boschner-Brüder Peter und Markus vormachen.
Foto: Friesinger

nicht entmutigen und spielten weiterhin gut zusammen, so dass schnell die Lücken in der Schnaitseer Hintermannschaft sichtbar wurden. Eine dieser Lücken konnte dann Jochen Schillhuber nach einer Flanke per Kopf ausnutzen. Damit stand es nach zehn Minuten schon 1:1.

Im weiteren Verlauf des Spiels zeigten beide Offensivreihen was sie auf dem Kasten hatten. Und so mussten die Zuschauer ständig dem Spielverlauf folgen, um nicht ein mögliches Tor zu versäumen.

Obwohl das Spiel auch gut und gerne zehn Tore hätte sehen können fiel die erneute Führung für die Hausherren erst in der 70. Minute. Zehn Minuten später konnte der SCR wieder erfolgreich durch Freddy Vital aus-



Die Rückschau

gleichen, nachdem vorher selbst Hundertprozentler kläglich vergeben wurden.

Dieser verdiente Auswärtspunkt war jedoch noch lange nicht in trockenen Tüchern. Weiterhin mussten die Zuschauer ihr Nervenkostüm strapazieren, weil es die Spieler nach wie vor schafften den Ball neben das Tor zu setzten. Erst nach dem Schlusspfiff des gut leitenden Schiris war der Punkt auch wirklich sicher beim SCR.

Ergebnisse

Babensham 2 - SCR	1:3
Schnaitsee - SCR	2:2
SCR - Wasserburg 2	5:1

Torschützen

Michael Wagner	7
Peter Boschner	4
Freddy Vital	4
Gane Vital	4
Jochen Schillhuber	2
Josef Ebersberger	1
Eigentor	1



Daten und Fakten der Ersten Mannschaft auf einen Blick:

Die nächsten Spiele

Sonntag 08. Oktober, 15.00 Uhr	Reichertsheim - SCR
Sonntag 15. Oktober, 15.00 Uhr	Soyen - SCR
Sonntag 22. Oktober, 15.00 Uhr	SCR - Eiselfing
Samstag 28. Oktober, 15.00 Uhr	Waldhausen - SCR
Sonntag 05. November, 14.30 Uhr	SCR - Forsting

Tabelle A3 nach dem achten Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	+	o	-	Tore	Punkte
1.	SV Forsting	8	7	1	0	29: 5	22
2.	SV Reichertsheim	6	5	1	0	15: 6	16
3.	TSV Buchbach 2	8	4	3	1	15:12	15
4.	SV Waldhausen	7	4	1	2	18:10	13
5.	SV Schwindegg	8	3	4	1	15: 9	13
6.	SC Reichtmehring	7	3	3	1	23:12	12
7.	TSV Schnaitsee	7	3	3	1	19:10	12
8.	TSV Soyen	7	1	4	2	8:11	7
9	TSV Babensham 2	7	1	1	5	7:17	4
10.	TSV Wasserburg 2	6	1	1	4	7:17	4
11.	Genc. Wasserburg	7	1	1	5	8:27	4
12.	TSV Eiselfing	7	1	0	1	8:19	3
13.	TSV Obertaufkirchen	7	0	1	6	11:28	1

Maitenbeth's Erste war eine Klasse besser

Rechtmehring's Zweite verliert mit 6:1 - Andi Goepbel mit lupenreinem Quattrick

Rechtmehring (fl/fs) - Eine Klatsche gab es am ersten Oktoberwochenende für die Zweite Mannschaft des SC Rechtmehring. Im Spiel gegen Maitenbeth zog man mit 1:6 klar den Kürzeren. Schuld daran war vor allem der Gästestürmer Andreas Goepbel, der es sich nicht nehmen ließ und Torwart Dapperger ein halbes Dutzend einschenkte.

Gleich zu Beginn des Spiels musste man den Maitenbethener Stürmer Andreas Goepbel zum ersten Mal ziehen lassen. Und dieser nutzte das gleich aus und schob in der 3. Minute zur Führung für die Gäste ein. Nur fünf Minuten später war er schon wieder zur Stelle als er im Fünf-Meter-Raum einen Querpass nur noch einzuschieben brauchte. Damit war es für's erste gut.

Eigene Fehler stärken den Gegner

Nach diesem miserablen Start konnte sich die SCR-Mannschaft etwas fangen und die Partie offener gestalten. Das soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sie es an diesem Tag nicht mit den Maitenbethern aufnehmen konnte, diese war einfach eine Klasse besser. Darüber hinaus machte man sich das Leben selbst schwer, indem

man viele Abspielfehler fabrizierte und dann auch nicht in die Zweikämpfe kam, weil man einfach den entscheidenden Schritt zu weit vom Gegner weg stand. Goepbel erweiterte noch in der ersten Halbzeit seinen Doppelpack zu einem Quattrick, indem er wieder seine Schnelligkeit ausspielte und die SCR-Abwehrspieler stehen ließ. Erst in der zweiten Halbzeit kam man durch einen von Souher Kenzari getretenen Freistoß aus 20 Metern zum Ehrentreffer. Mehr war halt einfach nicht drin für die SCR'ler. Wohl aber für Goepbel, der im weiteren Spielverlauf sein Six-Pack voll und die Rechtmehring's Hintermannschaft nass machte. Damit wird es wohl alles andere als ein goldener Oktober für die zweite Mannschaft des SC aus Rechtmehring, wenn in den nächsten Spielen nicht eine deutliche Leistungssteigerung erzielt werden kann.



Nach einigen Spielen Ruhepause konnte Stefan Losert wieder reaktiviert werden. Aber auch er konnte die Niederlage nicht verhindern.
Foto: Friesinger

Ergebnisse

SCR	- Haag	7:1
Kraiburg	- SCR	2:1
SCR	- Maitenbeth 1	1:6

Torschützen

Richard Achatz	4
Kurt Hanisch	3
Fritz Bernhard	2
Freddy Vital	2
Christian Huber	1
Souher Kenzari	1
Sepp Linner	1
Thomas Rappolder	1
Eigentor	1

Daten und Fakten der Zweiten Mannschaft auf einen Blick:

Die nächsten Spiele

Sonntag 08. Oktober, 13.00 Uhr
Reichertsheim - SCR
Samstag 14. Oktober, 13.00 Uhr
Oberndorf - SCR
Sonntag 22. Oktober
spielfrei
Samstag 28. Oktober, 13.00 Uhr
Waldhausen - SCR
Sonntag 05. November, 12.30 Uhr
SCR - Taufkirchen

Tabelle B3 nach dem achten Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	+	o	-	Tore	Punkte
1.	FC Grünthal 2	7	6	1	0	31:10	19
2.	TSV Taufkirchen 2	6	4	1	1	15:5	13
3.	SV Aschau am Inn 2	6	3	2	1	21:12	11
4.	FC Maitenbeth	7	4	2	1	23:12	14
5.	SV Oberndorf 2	6	3	1	2	17:13	10
6.	SV Waldhausen 2	6	3	1	2	14:14	10
7.	SC Rechtmehring 2	7	2	1	4	16:20	7
8.	TSV Gars 2	7	2	1	4	9:21	7
9.	TSV Haag 2	5	2	0	3	12:13	6
10.	SV Reichertsheim 2	6	1	0	5	6:21	3
11.	SV Oberbergkirchen 2	5	1	0	4	4:12	3
12.	TV Kraiburg 2	6	1	0	5	7:22	3

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Der Leckerbissen, wertvoll und gesund, unverwechselbar im Geschmack.

Für Auskünfte und Bestellung steht gerne bereit:

August Seidinger - Thal 3
83544 Albaching - Tel. 08076/257



Elektro Birkmaier

Meisterbetrieb

Elektroinstallation	Reparaturen	Ausführung
Elektrogeräte	Steuerungstechnik	Beratung
Sat - Anlagen	Geräte-/ Anlagenprüfung	Planung

Zell 5 ~ 83544 Albaching

Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

Die Löwen wurden gebändigt

Erste Mannschaft des SC Rechtmeiring siegt mit 5:1 gegen Wasserburg

Rechtmeiring (fl/fs) - Einen verdienten 5:1 Arbeitssieg über den TSV 1880 Wasserburg 2 landete Rechtmeirings Erste Mannschaft. Im Spielverlauf konnte man zwar nicht immer überzeugen, aber die Geduld zahlte sich gegen Spielende in Toren aus. Beflügelt wurden sie vielleicht durch das neue Trikot, das zum Ersten mal zum Einsatz kam.

Einen Arbeitssieg wie er im Buche steht gab es am Sonntag in Rechtmeiring zu sehen. Zuerst kämpfte man den Gegner nieder und dann, als dieser nicht mehr konnten, nutzte man das zum Toren. So stand es dann, als der Schiedsrichter Spiegelberger nach exakt 92. Minuten abpfiff, verdient 5:1 für den Platzverein.

Gleichwertiger Gegner

Gleich in der ersten Spielminute hieß für den SCR es mal wieder Luft anhalten, denn es drohte wieder einmal ein früher Rückstand. Nach einem Abwehrfehler ging ein Gästestürmer allein auf Torwart Wagner zu, doch der entschärfte die Situation. Spätestens jetzt wusste man wieder warum man in den letzten Spielen so schwer zu arbeiten hatte: weil man eben immer einem Rückstand hinterherlaufen musste. Und so stand dann die Abwehrreihe sicherer. Im Übrigen war die erste Spielhälfte von einer leicht dominanten SCR-Mannschaft geprägt, die einige Male in aussichtsreiche Schussposition vor das Gästetor kam. Leider fand keiner dieser Schüsse sein Ziel, so dass es an Jochen Schillhuber lag sei-

nen Körper und sein technisches Geschick gewinnbringend einzusetzen. Nach einer halben Stunde ließ er im Strafraum zwei Abwehrspieler ganz schön alt aussehen und passte dann auf Freddy Vital, der am kurzen Pfosten nur noch den Fuß draufhalten musste.

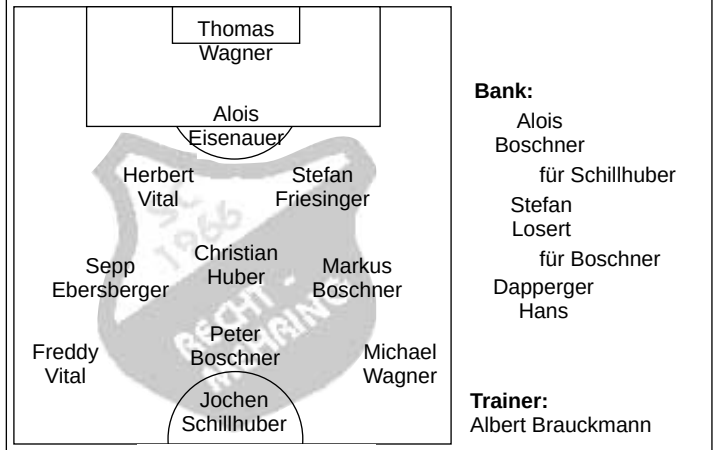
Aber auch die Wasserburger Ballathleten hatten ihre Chancen. Fünf Minuten nach der SCR-Führung versammelte einer aus ihrer Truppe freistehend vom Elferpunkt.

Weitere fünf Minuten später machte es ein anderer besser. Nach einem Abspielfehler im Mittelfeld war die SCR-Abwehr aufgerückt und so konnte der TSV-Stürmer frei auf Wagner zulaufen, ihn ausspielen und den Ball zum Ausgleich ins Tor schieben.

Wasserburg ohne Auswechselspieler

In der zweiten Hälfte wechselte sich zu Beginn der Wasserburger Trainer Klobeck selbst als Torwart ein, da es ausser ihm keine Auswechselspieler gab. Damit war der TSV nach zwischenzeitlicher Unterzahl wieder mit elf Mann auf dem Platz vertreten.

Aufstellung des SC Rechtmeiring gegen Wasserburg



Wenngleich die Wasserburger einige schnelle Konter fahren konnten war das Spiel jetzt fest in den Händen des SCR.

Mit zunehmende Spieldauer schwanden die Kräfte der Gäste und sie fingen Streitereien an. Die Erste Mannschaft ließ sich jetzt nicht mehr aus der Ruhe bringen und versuchte immer wieder mit Kombinationsspiel und Flanken ihr Glück.

Doppelschlag bringt die Entscheidung

In der 80. Minute gab es für Michael Wagner nach einem Bodycheck im Strafraum einen Elfmeter, den er dann entgegen allen Fußballerweisheiten auch selbst schoss und verwandelte. Gleich in der nächsten Spielsituation nach dem Anstoss setzte er sich erneut ins Rampenlicht, als er sich auf der linken Seite durchsetzen konnte und von der Torauslinie auf den frei stehen-

den Freddy Vital im zehn Meter zurückpasste. Vital vollendete dann zum 3:1.

Kurz darauf beleidigte Gästespieler Borowicz den Schiedsrichter, was dieser auch hörte und ihn prompt mit Gelb-Rot vom Platz schickte.

In der Schlussphase fielen dann noch zwei Treffer für die Heimmannschaft durch Peter Boschner und Sepp Ebersberger. Ersterer schob den Ball aus zehn Metern unter Klobeck hindurch, nachdem er von Vital vorher freigespielt worden war.

Ebersberger wiederum profitierte von der Vorarbeit vom eingewechselten Stefan Losert, der sich auf der rechten Seite bis zur Fünf-Meter-Linie durchgesetzt hatte. Nach dem Querpas auf Ebersberger konnte dieser den Ball am ersten Pfosten irgendwie an Freund und Feind vorbei reinstochern. Nach diesem Tor piff der Schiedsrichter gar nicht mehr an.

... und noch zwei Zuschauermeinungen

Achatz Adi sen.:

Die erste Halbzeit war nicht so gut. In der zweiten Halbzeit war dann eine Leistungssteigerung zu sehen, so dass der Sieg verdient ist.

Leo Hochrein:

Die Abwehr mit den neuen Leuten, Herbert Vital und Christian Huber hat sich bewährt. Alois Eisenauer war ein guter Libero. Das bessere Spiel nach vorne hatte der SCR. Entschieden wurde das Spiel aber von dem Elfmeter



Brandls



Hof-Café

in Sandgrub bei Haag Tel. 0 80 72 / 7 44

Gönnen Sie sich eine gemütliche Einkehr in unser Hof-Café

Wir bieten Ihnen:

Hausgemachte Kuchen und Torten, Brotzeiten, außerdem warme Gerichte

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bachmeier

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 11 - 23 Uhr
Großer Parkplatz und Kinderspielfeld

Z'sam im Herbst was erleben

Das Programm für das zweite Halbjahr steht fest

Das Programm des Z'sam-Ver eins für den Herbst und Winter steht nun fest. Zuerst ein paar Informationen zu der Veranstaltungen allgemein: Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Sportheim Rechtmehring statt. Geschwisterkinder, die den selben Kurs besuchen zahlen nur 50 Prozent. Die ermäßigten Gebühren für Mitglieder sind in Klammern.

Bauchtanz für Anfänger

Ab 4. Oktober 10 Treffen jeweils Mittwochs von 19-20 Uhr. Kosten: 70 (60) Mark, die Leitung übernimmt Betty Baumgartner (08071-3722)

Bauchtanz für Anfänger mit Vorkenntnissen

Ab 4. Oktober 10 Treffen jeweils Mittwochs von 20.15-21.15 Uhr. Kosten: 70 (60) Mark, die Leitung übernimmt Betty Baumgartner (08071-3722)

Step Aerobic

Ab 5. Oktober 10 Treffen jeweils Donnerstags von 19-20 Uhr. Kosten: 70 (60) Mark. Die Leitung übernimmt Annemie Wechselberger (08039-3883).

Aerobic

Ab 5. Oktober 10 Treffen jeweils Donnerstags von 20.15-21.15 Uhr. Kosten: 70 (60) Mark. Die Leitung übernimmt Annemie Wechselberger (08039-3883).

Quartal-Second-Hand im Z'sam

Einen Second-Hand-Verkauf für Erwachsene und Jugendliche. Nur 10% des Verkaufspreises sowie 5,- Mark pro Verkäufer gehen an den Z'sam-Verein. Termin: Samstag 7. Oktober, von 9-15 Uhr. Anmeldung bei Martina Ostermaier-Aigner (08073-2399)

Der zweite Termin ist für den 16. Dezember festgelegt (für Winterkleidung).

Bewegung, Spiel & Rhythmik ab 3 Jahre

Ab 10. Oktober 10 Treffen jeweils von 15-15.45 Uhr. Kosten: 30 (25) Mark. Die Leitung übernimmt Anja Karpa (08076-303)

Gitarre für Anfänger

Ab 10. Oktober 8 Treffen jeweils Dienstags von 20 bis 21.30 Uhr. Kosten: 104 (96) Mark. Die Leitung übernimmt Rudi Renner (08076-8108).

Aerobic am Vormittag

Ab 10. Oktober 10 Treffen jeweils Dienstags von 9-10 Uhr. Kosten: 70 (60) Mark. Die Leitung übernimmt Sylvia Tamme (08039-3709).

Step-Aerobic

Ab 10. Oktober 10 Treffen jeweils Dienstags von 10.15-11 Uhr. Kosten: 70 (60) Mark. Die Leitung übernimmt Sylvia Tamme (08039-3709).

Schwammerlsuacha

Am Samstag, 14. Oktober, wird vom Sportheim in Rechtmehring um 9 Uhr losgegangen. Bitte für Picknick Brotzeit mitbringen. Kosten: 7 (6) Mark. Die Führung übernimmt Petra Mathes (08072-374818).

Schmuckdesign (ab 8 Jahre)

Donnerstag, 9. November, von 16-17.30 Uhr. Kosten: 7 (6) Mark. Die Leitung übernimmt Sieglinde Vorderwestner (08076-8319).

Club der Tänzer (ab 9 Jahre)

Ab 14. November 10 Treffen jeweils Dienstags von 17-18 Uhr. Kosten: 45 (40) Mark. Die Leitung übernimmt Sieglinde Vorderwestner (08076-8319) oder Jeanette Ullmann (08076-8541).

Cha-Cha-Kurs

(ab 15 Jahre)

Ab 14. November 10 Treffen jeweils Dienstags von 19-20 Uhr. Kosten: 45 (40) Mark. Die Leitung übernimmt Jeanette Ullmann (08076-8541).

Advenstkranz in Artischockentechnik

Am Montag, 20. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr. Kosten: 10 (9) Mark. Materialabsprache bei Anmeldung. Die Leitung übernimmt Anja Karpa (08076-303).

BÜRGERTREFF

Jeden Dienstag ab 15 Uhr.

SUPER HALLOWEEN PARTY

Am 31. Oktober von 16-21 Uhr. Anmeldung erforderlich (bei allen oben genannten Personen). Kosten incl. Speisen und Getränke: 13 Mark.

Missionskreis

Zu einem „Missionsessen“, lädt der Missionskreis Rechtmehring am Sonntag, 8. Oktober, nach dem Familiengottesdienst ins Pfarrheim Rechtmehring, ein. Der Erlös kommt dem Zisternenbau in Pilao-Arcado und Campo Alegre zugute. Der Missionsbasar ist natürlich in dieser Zeit geöffnet.

Wir sind Ihr

Terminkalender

Nb-Magazin

Rundreise der Frauen

Der Ausflug der Frauengemeinschaft Rechtmehring führte die Damen im September nach Kloster Ettal und Schloß Linderhof.

Im vollbesetzten Bus ging die Fahrt zunächst in das Kloster Ettal. Dort angekommen bestaunten die Frauen die herrlichen Außenanlagen und den gewaltigen Bau der Kirche und des Klosters.

Im Zuge einer Führung durch die sechseckige Kirche erzählte Pater Virgill interessante Dinge über die Geschichte dieser wunderbaren Kirche und wissens-

wertes aus dem Klosterleben. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Schloß Linderhof, wo die Damen nach dem Mittagessen auf den Spuren König Ludwigs wanderten. Nach einer Führung durch das sehr schöne Schloß und die herrliche Blaue Grotte fuhren alle zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch an den Foggensee.

Nach einem kurzweiligen Nachmittag trat die Reisegruppe die Heimfahrt an. Diese wurde noch einmal zu einem gemütlichen Beisammensein in Oberndorf beim „Huberwirt“ unterbrochen.

Frauengemeinschaft

Bierstüberl Freimehring

Samstag

14. Oktober

Weinfest mit Tanz

jeden Freitag

Tanz im Saal

jeden Freitag

Telefon: 08076 / 390

Auf Ihren Besuch freuen sich Maria, Rudi & Team

Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Wärmepumpen
Elektrotechnik
Solartechnik
Hausgeräte
Kundendienst

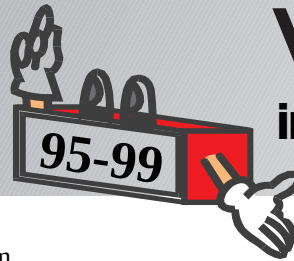
schnell • freundlich • zuverlässig
WIESER
ELEKTRO

83553 Frauenneuharting • Kirchplatz 5
Tel. 08092 - 85550 • Fax 855530 • Störungsnotdienst 855540
e-mail: info@wieserelektro.de • www.wieserelektro.de

Wissenswertes

Wie funktioniert ein Elektrokardiogramm?

Das EKG (Elektrokardiogramm) ist ein diagnostisches Instrument zur Messung von Frequenz und Rhythmus des Herzschlags. In Ruhe schlägt das Herz eines Erwachsenen etwa 70 mal pro Minute. Dabei pumpt die linke Herzhälfte unermüdlich frisches Blut in die Arterien, um die Organe mit Sauerstoff zu versorgen. Die rechte Herzhälfte nimmt das verbrauchte Blut aus den Venen auf und schickt es zur Auffrischung in die Lungen. Bleibt das Herz stehen, bricht dieser Kreislauf zusammen. Schon nach wenigen Sekunden wird der Mensch bewusstlos. Wird das Gehirn länger als zehn Minuten nicht mit Blut versorgt, tritt der Gehirntod ein. Um diese lebensgefährlichen Fehler der Herzfunktion frühzeitig zu erkennen, setzt man das Elektrokardiogramm (EKG) ein. Ein Herzschlag beginnt damit, dass die sogenannten Schrittmacherzellen einen Reiz erzeugen; diese Zellen sitzen im Sinusknoten, jenem Zentrum des Herzens, das die Schlagfolge bestimmt. Gleich einer Kette von Dominosteinen, bei der der erste Stein angestoßen wird, breitet sich die Erregung zunächst über die beiden Vorhöfe des Herzens aus, die sich zusammenziehen. Von dort aus gelangt sie über eine schmale Muskelbrücke zu den beiden Herzkammern. Dadurch, dass der Reiz durch das Herz wandert, ist jeweils ein Bereich erregt (+), während andere Stellen noch auf den Reiz warten (-) bzw. sich bereits regenerieren. Dadurch entstehen zwischen den einzelnen Herzgegenden elektrische Spannungsunterschiede. Diese erzeugen ein elektrisches Feld, das sich bis zur Körperoberfläche ausbreitet. Am Ende des 19. Jahrhunderts gelang es dem englischen Physiologen A. D. Waller, die Aktionsströme des Herzens mit Elektroden vom Körper abzuleiten. Da die Reize sehr schwach sind, führte W. Einthoven 1903 das Saitengalvanometer, eine Art Verstärker, ein. Jetzt konnte die Herzaktivität durch einen Schreiber auf Wachspapier oder auf dem Bildschirm (Oszillograph) sichtbar gemacht werden. Ein Arzt vergleicht die EKG-Kurve eines Patienten mit einer Normkurve und kann so ablesen, welche Bereiche des Herzens ordnungsgemäß arbeiten und wo es zu Abweichungen kommt. Eine typische aus den Kurven des EKG ersichtliche Störung ist das Kammerflimmern: Die Herzfrequenz ist erhöht, was zur Folge hat, dass das Herz nicht mehr ausreichend gefüllt wird und daher mehr oder weniger leer gepumpt wird.



Was war ... in der Oktoberausgabe

1995:

- Rita Sanftl schilderte beim Nb-Wettbewerb am besten ihr Ferienerlebnis und gewann 150 Chupa Cups-Lutscher.
- Mit 57,8 Prozent wurde der Vorschlag des Volksbegehrens zur Einführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheide angenommen.
- Während die Reserve des SV Albaching einen 5:1-Erfolg gegen den SV Seon verbuchen kann, mußte sich die „Erste“ mit 1:2 geschlagen geben.
- Das Spielmobil war vier Tage in Albaching zu Gast. Bei den verschiedensten Aktivitäten, wie zum Beispiel Gipsmasken modellieren oder mit Pappmaschee Figuren formen, hatten die ca. 30 Kinder jede Menge Spaß.

1996:

- Bei der Jahreshauptversammlung der Schützen Albaching wurde Gust Seidinger jun. zum neuen Ersten Vorstand gewählt.
- In einem feierlichen Akt wurde der Albachinger Wertstoffhof eröffnet. Nun können die Albachinger vor Ort ihre wiederverwertbaren Stoffe abliefern und müssen nicht mehr nach Pfaffing fahren.
- Beim Tag der offenen (Schiebe-)Tür im neuen Nasenbach-Büro konnten die Besucher se-

hen, wie eine Seite des Nb-Magazins entsteht.

- Die KLJB Albaching feierte ihren 40. Geburtstag mit einem Bunten Abend, einem Jugendgottesdienst und einer großen Disco-Party.

1997:

- Die KLJB Albaching belegte beim Siebenkampf der Innsider-Arge in Pfaffing den ersten Platz in der Kategorie „Originellstes Spiel“.
- Erstmals seit fast 20 Jahren zogen wieder Kinder mit ihren Schultüten zur Albachinger Grundschule, da dieses Jahr drei erste Klassen gebildet werden konnten, wovon eine in Albaching unterrichtet werden wird.
- Franz Koblechner bestritt sein 500. Spiel für den SV Albaching und wurde dafür mit einem Geschenk geehrt.
- Der für Albaching geplante Kreisverkehr wurde in Forsting im Hof der Firma Wagenstetter aufgebaut und mit LKWs getestet.
- Beim Nasenbachfest im Sanftl-Stadl in Berg konnte man sich Faßbier und Grillspezialitäten schmecken lassen und zugleich den Klängen der beiden Bands

„Cockrrouch“ und „Mardi Gras“ lauschen.

- Florian Schreyer belegte bei der Deutschen Meisterschaft mit dem Luftgewehr in der Disziplin Dreistellung einen hervorragenden dritten Platz.
- Nach nur 80 Tagen im Amt legt der bisherige Trainer des SVA, Sepp Zeiler, sein Amt nieder.

- Bei der FFW Albaching legten elf Floriansjünger aus drei verschiedenen Löschgruppen eine Leistungsprüfung ab.

1999:

- Anlässlich des Pfarrgartenfestes wurde eine erste Meinungsumfrage zur künftigen Pfarrverbandslösung vorgenommen.
- Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Albachinger Schützen wurde die komplette bisherige Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt.
- Während die Vorbereitungen für das Theater „Viel Lärm um nichts“ auf vollen Touren laufen, wird bereits ein Infoabend zum geplanten „Jonas-Musical“ für das Jahr 2000 veranstaltet.
- Sieben Kinder durften in der Albachinger Gemeinde insgesamt vier Hydranten bemalen.

REZEPTTIPP

Quark - Striezeln

500 g Mehl
Eine Prise Salz
20 g Hefe
1/8 - 1/4 l lauw. Milch
250 g Quark
Zwei Eier
40 g Zucker
40 g weiche Margarine

Mehl sieben und aus den ganzen Zutaten einen weichen Hefetaig herstellen, gehen lassen.

Eine Handvoll Rosinen unterkneten und zu einer dicken Rolle formen und nochmals gehen lassen. Von der Rolle 3cm breite Stücke abschneiden und nochmals gehen lassen. Friteuse erhitzen und goldgelb ausbacken, noch heiß mit Zimt und Zucker bestreuen.

Ein Rezepttipp
von Renate

Das waren die Video-Music-Awards 2000

Die Gewinner

		<i>Best Vanguard Video</i> Red Hot Chili Peppers
	<i>Best group Video</i> Blink 182 „All the small things“	<i>Best Rap</i> Dr. Dre feat. Eminem „Forget about Dre“
	<i>Best dance Video</i> Jen	<i>Best Rock Video</i>
	<i>Best new artist in a Video</i> Macy Gray „I try“	<i>Best R'n'B Video</i> Destiny's Child „Say my name“
	<i>Best female Video</i> Aaliyah „Try again“	<i>Best Direction in a Video</i> Red Hot Chili Peppers „Californication“
	<i>Best male Video</i> Eminem „The real slim shady“	<i>Viewers Choice</i> „Dre Dre Dre“
	<i>Best Hip-Hop Video</i> Sisqo „Thong song“	<i>Video of the year</i> Eminem „The real slim shady“
	<i>Best Pop Video</i> N'SYNC „Bye Bye Bye“	<i>Best Video from a film</i> Aaliyah „Try again“



Ging leider leer aus:
Britney Spears



Britney's Konkurrentin:
Mandy Moore



Das ehemalige Fugeesmit-
glied: Wyclef Jean



sexy: Destiny's Child



JC von N'SYNC lies die
Frauen dahin schmelzen

In der Nacht vom 07. auf den 08.09.00 fanden zum 17. Mal die MTV Video Music Awards statt. Ein wirklicher Superstar, Janet Jackson, eröffnete die Show mit ihrem Hit "Doesn't Really Matter". Danach rockten Rage Against The Machine das Haus. Sisqo, Gewinner des Awards "Best Hip Hop", überraschte uns, als plötzlich

die komplette Dru Hill Formation auf der Bühne stand. Dies war jedoch nicht die einzige Überraschung. In einem Einspieler waren Lars Ulrich (Metallica), verkleidet als ein Napster-User und Napster-Gründer Shawn Fanning zu sehen. Die Napster Kontroverse fand zumindest an diesem Abend keine Fortsetzung.



Erfreute mit ihrem
Busch (Haare): Macy
Gray.

Albaching und Umgebung in alten Ansichten



Das Bild oben zeigt das Albachinger Dorfzentrum mit dem Pfarrer-Stadl auf der linken Seite. Dort befindet sich jetzt der Pfarrgarten.

Das Bild links zeigt die Albachinger Kirche vom Chor aus fotografiert. Damals gab es noch keinen Volksaltar.

Die Bilder stammen aus dem Jahre 1905 und wurden uns von Fritz Betzl zur Verfügung gestellt.

W. Fußstetter



Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau

83562 Freimehring · ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576



Nb-Magazin

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:

Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.

Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:

So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:

Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro:

Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt:

siehe Daumoser, EDEKA, Alb.

Arzt Dr. Irene Hülsmann:

Mo, Di, Do, Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Arzt Dr. Josef Hülsmann:

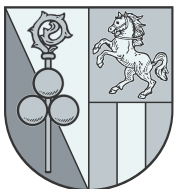
Di, Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 11.00 Uhr
Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Nicht im Dienst: 7./8., 14./15.
und 28./29. Oktober 2000

VG Pfaffing:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr



Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

jeden Montag: 19.15 Uhr
jeden Mittwoch: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Freitag: 8.00 Uhr
jeden Samstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 9.00 Uhr

(ohne Gewähr)

Reichtmehring:

Gemeindekanzlei:

Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:

Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:

Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:

bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

An alle Firmen und Behörden:

Um diese Serviceseite
immer auf dem neuesten
Stand zu halten, bitten wir
alle Firmen und Behörde,
uns eventuelle Änderungen
von Öffnungszeiten mitzu-
teilen. Danke

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:

Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:

Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:

Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:

Mo, Di, Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:

Mo.: Ruhetag
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do, Fr, Sa.: 7.00 - 18.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:

Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.

Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:

Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Reichtmehring:

Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:

Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:

Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:

Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:

täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:

täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:

täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:

täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:

Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Kreuzwirt:

täglich: 10.00 - 1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus Nitzl, Aign:

täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Gasthaus Stangl, Marsmeier:

Mo. - Fr. ab 18 Uhr, So. ab 10 Uhr
Sa. Ruhetag

Ganslmeier Günter, Computer:

Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:

Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:

Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:

sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:

Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:

Mo, Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:

Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:

Mo, Di, Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Reichtmehring:

Mo, Di, Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:

Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Suche

Suche gebrauchten Game-Boy (ev. mit verschiedenen Spielen)

Tel.: 08124-9454

Verkaufe

Verkaufe neuwertige Allwetterreifen 175/70 R13-82T für Golf

Tel.: 08076-343

Verkaufe

Verkaufe Ledercouch, weiß. 2xZweiersitz, Rundecke, langer Sitzschenkel. Einen Sessel und einen echten Steintisch. Fast nicht benutzt.

NP: 8000,- **VB 4300,-**
Schlafzimmer Esche mit Doppelbett und Überbau mit Faltdüren. Schrank 2-türig und Spiegelschrank 2-türig. Neuwertig.

NP8000,- **VB 3000,-**
Tel.: 08076-8279

Verschenke

Verschenke Skiständer (6 Paar) für Kadett E, schwarz und absperbar

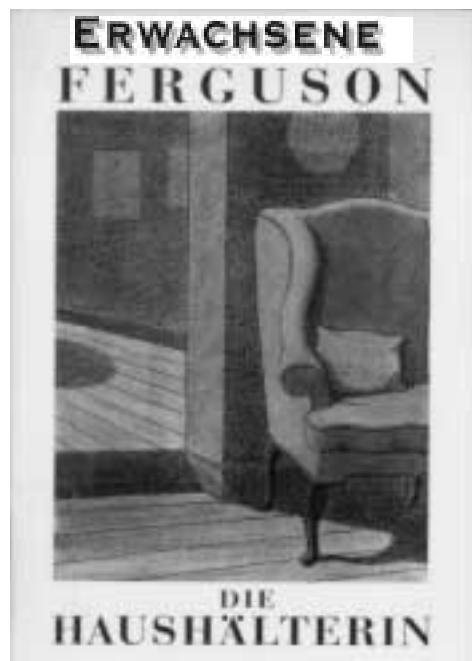
Tel.: 08076-886566

Anzeigenannahme auch
per E-Mail unter:
nb-verein@albaching.de



BUCHTIPP

Für Buchwürmer und solche die es werden wollen, laden wir am 29. Oktober von 13-16 Uhr zu unserer Buchausstellung ins Albachinger Pfarrheim ein. Es gibt jede Menge neue Bücher, Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.



Über 30 Jahre hat sie selbst zurückgesteckt, hat sich der katholischen Gemeinde gefügt. Doch jetzt rechnet sie ab. Ebenso lebenswürdig wie unerbittlich.



Eigentlich hatte Harry geglaubt, er sei ein ganz normaler Junge. Zumindest bis zu seinem elften Geburtstag. **Alle drei Potter-Bände bei uns**



Alles über Bären. Vom Januar-Bär bis zum Dezember-Bär

Endlich !!

Endlich ist es soweit: VIVA geht online. Einen neuen Internetauftritt erlebt ihr seit 1.10.2000 unter der Adresse <http://www.viva.tv>
Aber noch besser ist: VIVA sendet auf ASTRA!



Ab 1.10.2000 gelten folgende Frequenzen für VIVA (VIVA II folgt im Frühjahr 2001):
ASTRA analog: 11.12650 Ghz vertikal
ASTRA digital: 12.55150 Ghz vertikal FEC 5/6

Er singt den Jonas: Thomas Ostermaier

Der Steckbrief:

Name: Thomas Ostermaier
Spitzname: Tommy
Geburtsort, Alter: Haag in Oberbayern, 22 Jahre
Beruf: Bankkaufmann
Familienstand: ledig
Wohnort: Vaterstetten
Sternzeichen: Fisch
Charakter: siehe Sternzeichen
Augenfarbe: blau
Schuhgröße: 43

Persönliches:

Lieblingsspeise: alles Chinesische
Lieblingsgetränk: Campari-Orange
Lieblingsbiersorte: Bei einem Schluck Bier würgt es mich
Lieblingsradiosender: Gong 96,3
Lieblingswirtschaft: Sonsolitos in München
Hobbies: Inlineskaten, Schwimmen, Freunde treffen und „Neues Leben“
Lieblingssängerin: Mariah Carrey (obwohl die menschlich nicht so toll ist)
Lieblingslied: My own
Lieblingsfilm: 12 Monkeys
Lieblingstier: Chinchillas
Lieblingsfahrzeug: Auto
Lieblingsmannschaft: Da muss ich passen

Das Interview:

Nb: Kannst Du dich an ein lustiges Kindheitserlebnis erinnern?

Eigentlich nicht, meine Kindheit war zwar schön aber nicht besonders ereignisreich.

Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit?

Irgendwie hab ich zuviel gelernt und zu wenig das Leben genossen.

Nb: Was hast Du nach Deiner Schulzeit gemacht?

Die Lehre zum Bankkaufmann und langsam aber sicher be-

merkt, dass z.B. weggehen mehr Spaß macht.

Nb: Was wünschst Du Dir persönlich am meisten?

Dass das Verhältnis zu den Menschen, die mir etwas bedeuten, so bleibt wie es ist.

Nb: Was wünschst Du Dir für deinen Heimatort am meisten?

Mein Heimatort ist ja Vaterstetten, ich würde mir wünschen, dass die Leute dort offener für „Neues“ sind. An meinem momentanen Wohnort wünsche ich mir ein Bistro oder eine Bar, Vaterstetten ist nur so



Jonas-Hauptdarsteller Thomas Ostermaier aus Vaterstetten wohnt jetzt in Vaterstetten Foto: Konrad

ein Vorstadt-Wohngebiet für reiche Schnösel.

Nb: Was würdest du machen, wenn du ein Jahr Urlaub hättest?

Wenn die entsprechenden Mittel da wären natürlich eine fette Weltreise.

Nb: Was würdest Du mit einem großen Lottogewinn machen?

Eine Penthouse-Wohnung kaufen oder zumindest eine Eigentumswohnung.

Nb: Was wäre dein Traumberuf gewesen?
Arzt

Nb: Was magst du überhaupt nicht?

Wenn ich mit Leuten umgehen muss, die nicht zuhören können und intolerant sind.

Nb: Könntest Du dir vorstellen, woanders zu leben?

Eventuell noch in einer anderen deutschen Großstadt, im Ausland aber nicht.

Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?
Den Zigaretten, leider.

Nb: Was fällt dir leichter, eine Stunde arbeiten oder eine

Stunde überhaupt nichts zu tun?

Nichts zu tun, die Zeit vergeht zwar langsamer aber es macht wesentlich mehr Spaß.

Nb: In welcher Zeit würdest du gerne leben?

Auf jeden Fall nicht in der Vergangenheit.

Nb: Mit welcher Person würdest du gerne tauschen?

Mit niemandem, ich bin eigentlich ganz froh, das ich so bin wie ich bin.

Nb: Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Drei andere Leute, dann wäre die Insel gar nicht mehr so einsam.

Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?

In erster Linie der Umzug in die eigene Wohnung, dann vielleicht noch mein Zivildienst.

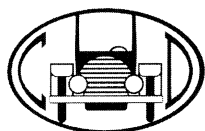
Nb: Wie lautet dein Lebensmotto?

Schau ma moi, dann sehng mas scho!

*Herzlichen Dank für das Gespräch!
Franz Konrad*

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

**Herbert
SCHMID**



Classic Data
Bewertungspartner

- SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
- FAHRZEUGBEWERTUNG
- TECHNISCHE GUTACHTEN
- OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
- BEWEISSICHERUNG - BERATUNG
- UNFALLDATENSCHREIBER - AUSLESUNG
- GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
- UVV - PRÜFUNGEN/ARBEITSSCHUTZ

Berg 43 · 83544 Alpbach
 Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9352
 e-mail Kfz.Sachverst.Schmid@t-online.de

Büro München:
 Ickstattstraße 11 · 80469 München
 Telefon 089-202321-51 · Fax 089-202321-52

Funk 0171-4220577

Inserenten- verzeichnis

Ambuka, Krankenpflege	22
Bachmeier, Partyzelte	16
Barth, Allianz	5
Birkmaier, Elektro	26
Brenzinger, Gemüse, Wein	12
Café Oibich	6
Café Wanger	23
Daumoser, Bäckerei	14
Forsting, Brauerei	10
Friesinger, Geflügel	10
Fußstetter, Zimmere	31
Ganslmeier, Schreinerei	22
Gasthof Freimehring	28
Gasthof Grandl	27
Gasthof Stangl	4
Glück, Bäckerei	8
Göschl, Spenglerei	21
Hesse, Friseursalon	6
Hirschhuber, Optik	3
Hupf, Steinmetz	15
Karl Hans, Trockenbau	18
Kopp Günther, Continentale	13
Moser, Bagger	22
Müller, Öle	24
Oettl, Landmaschinen	10
Oexle, Landlust	7
Ostermaier, Heizungsbau	19
Raiffeisenbank Albaching	22
Sanftl, Bautechnik	4
Schmid, Kfz-Sachverständ.	34
Schmid, Landtechnik	24
Seidel, Druck	17
Seidinger, Wild	26
Sewald, Metzgerei	9
Sparkasse Albaching	20
Weigl, Malermeister	3
Wieser, Elektrogeräte	28
Wimmer, Getränke	19



Albaching

Oktober:

- Mi. 4.10.: Sternwallfahrt der kfd nach Altötting, Abfahrt: 8.15 Uhr am Maibaum
 Fr. 6.10.: Anfangsschießen, SG Albaching, Kalteneck
 So. 8.10.: Dekanatswallfahrt AHL, Pfarrgemeinde
 Di. 10.10.: Gemeinderatssitzung, Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr
 So. 15.10.: Kirtahutschn, Schützenverein, Oedenau
 Mo. 16.10.: Kirtahutschn, Schützenverein, Oedenau
 Vereinsausflug, Feuerwehr
 Do. 19.10.: PGR-Sitzung, Pfarrgemeinde, Pfarrheim, 20 Uhr
 Sa. 21.10.: Monatsversammlung der Solidarität Albaching-Rosenberg, 20 Uhr, Aign
 Mo. 23.10.: Redaktionssitzung, Nb-Magazin, Feuerwehrhaus, 19 Uhr
 Sa. 28.10.: Abendmesse der Marianischen Männerkongregation, Pfarrkirche, 19 Uhr
 Mo. 30.10.: Vereinsforum,

November:

- Mi. 1.11.: Redaktionsschluss für die Novemberausgabe des Nb-Magazins
 Do. 2.11.: Jahreshauptversammlung des Nb-Vereins, Kalteneck, 20 Uhr
 Sa. 4.11.: Jugendgottesdienst, KLJB
 Mo. 6.11.: Klammerabend des Nb-Magazins, Feuerwehrhaus, 19 Uhr
 Beginn des Kartenvorverkaufs zum Musical „Jonas“ in der Raiffeisenbank Albaching



Rechtmehring

Oktober:

- Fr. 13.10.: JHV der Schützen Rechtmehring mit Rehessen
 So. 29.10.: Kriegerjahrtag mit JHV KSK

November:

- So. 12.11.: Tanznachmittag im Pfarrheim
 Sa. 18.11.: Gauschützenball in Haag



Maitenbeth

Oktober:

- Mi. 4.10.: Wallfahrt der Frauengemeinschaften
 So. 8.10.: Kriegergedenken Maitenbeth
 Fr. 13.10.: Wattturnier MSC
 So. 15.10.: Kirchweihfest beim Hansen in Rain (Maitenbeth)
 Mo. 16.10.: Kesselfleischessen beim Hansen in Rain (Maitenbeth)
 Di. 24.10.: Gesteckeabend, Gartenbauverein, Schule Maitenbeth
 Sa. 28.10.: JHV der Alpenblick Schützen im Gasthaus Boschner
 So. 29.10.: Kriegergedenken KSK Rechtmehring

November:

- So. 12.11.: Abschlussfahrt MSC
 Sa. 18.11.: Gauschützenball in Haag
 Di. 21.11.: Hauptversammlung Obst- und Gartenbauverein in Marsmeier



**Faszinierend..
Nb-Magazin**

**Redaktionsschluss
für die
Novemberausgabe:
Mi. 1.11.2000**

Nepper - Schlepper - Bauernfänger:

Rigoroser Betrug mit Enten

Entsetzen im Dreigemeindeneck Albaching-Rechtmehring-Maitenbeth



Hier sehen sie ein Phantombild der Täterin.

Nußbaum - Der folgende Bericht könnte durchaus eine Meldung für die von Eduard Zimmermann moderierte Sendung „Vorsicht Falle“ werden. Denn eine korrupte Bäuerin verkaufte im vergangenen September an eine gutgläubige und nichtsahnende Nachbarin zwei Schneckenenten. Allerdings verbrachten die beiden Tiere nur eine Nacht bei der neuen Besitzerin. Bereits am nächsten Tag

waren sie wieder in ihrem alten Stall aufzufinden. Vermutlich holte sie ihre Exbesitzerin mit gezielten „Wulli Wulli Wuu“-Lokrufen zurück. Bei den entsetzten Nachbarn kursieren nun bereits Gerüchte, ob diese Enten genmanipulierte Brieftauben seien? Auf alle Fälle wurden vom Landeskriminalamt Entenfußabdrücke angefertigt, damit in Zukunft keine Verbrechen mehr geschehen. **Gundi Bauer**

Kurz vor Schluss...

... als Günter Ganslmeier einen von Gerty Stockbrink mitgebrachten Kuchen wollte und ihn auch bekam passierte Christian Fleidl ein Missgeschick. Er lud ihn auf die Kuchenschaufel, lupfte ihn auf das von Claudia Heinz gehaltene Teller und staunet und lachtet da: der Kuchen hatte sich um 180° gedreht



und lag auf dem Bauch. (siehe Bild)

Spektakulärer Wechsel an den Nasenbach

Spielervermittler Fleidl / Wimmer holen Fußball-Nationalspieler Deisler und Iraner Daei zum SVA

Berlin / Albaching (jo/cf) - „Diese zwei Jungs müssen wir holen“, so die beiden Spielervermittler des SV Albaching, Christian Fleidl und Johannes Wimmer, während eines Trainingsbesuches beim Fußball-Bundesligisten Hertha BSC Berlin. Nach langen und zähen Verhandlungen platzte schließlich die Bombe: Sebastian Deisler und Ex-Bayer Ali Daei schnüren ab der Rückrunde für die abstiegsbedrohte SVA-Erste ihre Fußballschuhe.

Die Angst der Fußballer des SVA vor dem möglichen Abstieg aus der Kreisklasse ließ die Spielervermittler Christian Fleidl und Johannes Wimmer nicht mehr ruhen. Sie nahmen sich ein Herz, fuhren in einer Nacht- und Nebelaktion in die 630 Kilometer entfernte Bundeshauptstadt Berlin, und besuchten das Training des Fußball-Bundesligisten Hertha BSC Berlin. Bei ihren Beobachtun-

gen des Kaders von Trainer Jürgen Röber kristallisierten sich schnell zwei Spieler heraus, die für das Team von Albaching durchaus von Wert sein könnten. Denn bei den ersten vier Punktspielniederlagen der Pscheidt-Elf zeigten sich Defizite bei den Flankenbällen und auch im Torabschluß. Deshalb wurden von Fleidl und Wimmer nach der Trainingseinheit der erst 20-jährige Nationalspieler Sebastian



Die Stamplatzgarantie beim SVA war ausschlaggebend: Ein stolzer Christian Fleidl nach der Verpflichtung von Nationalspieler Sebastian Deisler. Foto: Wimmer

Deisler und Iraner Ali Daei kontaktiert und an den Verhandlungstisch gebeten. Nach fünftägigen zähen Verhandlungen war der Clou perfekt und die 324seitigen Verträge unter Dach und Fach. Beide Spieler verpflichteten sich, ab der Rückrunde dieser Saison in den Trikots des SV Albaching anzutreten.

Ali baut auf der Dorfinsel

Da sich der Sportverein keine millionenschweren Ablösesummen leisten konnte, lockte der SVA die beiden Spitzenspieler mit anderen Mitteln an den Nasenbach. Ali Daei, von Natur aus ein sehr menschen scheuer Fußballer, erhält einen Baugrund auf der abgeschiedenen

Albachinger Dorfinsel sowie ein kostenloses Tretboot. Zwar will sich Daei einen Stamplatz in der Ersten Mannschaft erarbeiten, doch Co-Trainer Bernd Eberherr meinte: „Zuerst einmal müssen die Leistungen in der Zweiten passen.“

Deutlich schwieriger war die Verpflichtung von Sebastian Deisler. Da auch der FC Bayern an ihm dran war, musste man schon mit außergewöhnlichen Mitteln locken: Christian Fleidl zeigte dem Herthaner insgesamt 23 verschiedene Fotos von hübschen Albachinger Mädels. Deisler zeigte sich begeistert: „Bei dieser großen Auswahl fällt mir der Wechsel von der Spree an den Nasenbach nicht mehr schwer.“ Deisler freut sich nun auf die Herausforderung.



Beim SVA will er sich als Stürmer endlich einmal durchsetzen: Johannes Wimmer organisiert für den ehemaligen Welttorjäger Ali Daei einen Dolmetscher. Foto: Fleidl